

Tulln Info

Die Bürgerinformation der Stadtgemeinde Tulln

Ausgabe 2/2026

NEUE
FESTE

TULLN
FEIERT ...

NEUE
PROJEKTE

BEWÄHRTES
MITEINANDER

CAMPUS TULLN

Weiterer Meilenstein für
Uni-Standort Tulln

MITEINANDER

Jubiläum: 15 Jahre
Netzwerk Nachbar

FREIZEIT

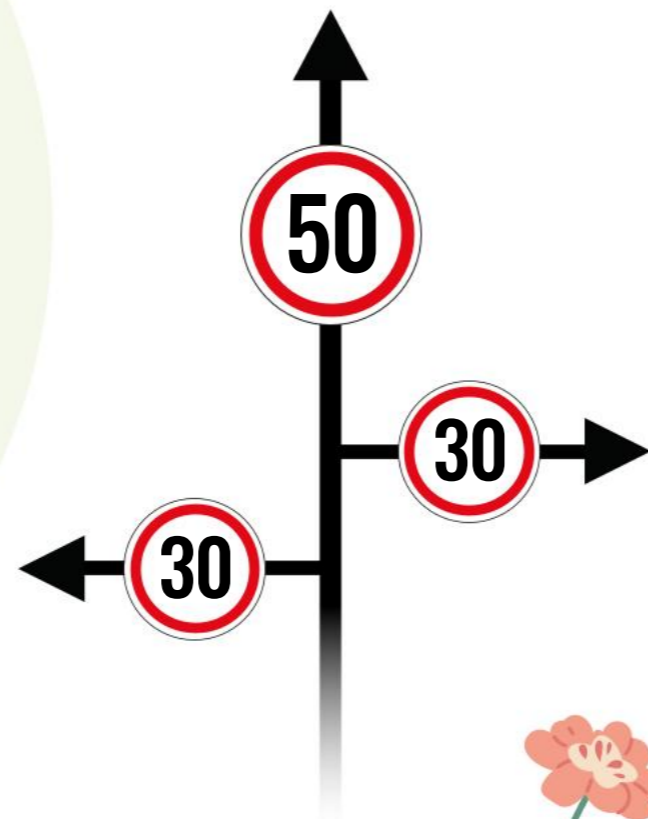
Tullns 30 Spielplätze
im Portrait

ACHTUNG: AB 6. JULI GILT TEMPO 30 AUF NEBENSTRASSEN!

Etwas mehr als vier Jahre lang hatte sich die Stadtgemeinde intensiv mit dem Thema beschäftigt, jetzt ist es so weit: Ab Montag, 6. Juli, gilt in Tulln und den Katastralgemeinden Frauenhofen, Kleinstaasdorf, Langenlebar, Mollersdorf, Neuaigen, Nitzing, Staasdorf und Trübensee Tempo 30 auf Nebenstraßen.

Die breite Basis für diese neue Regelung lieferten zwei Pilotprojekte, eine Befragung und eine Arbeitsgruppe mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien. Tempo 30 im Ortsgebiet führt laut Expertinnen und Experten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Reduzierung von Lärm und Schadstoffen sowie zur Verbesserung der Lebensqualität.

Ausgenommen davon sind Durchzugs- und Landesstraßen sowie einige wenige gut ausgebaute Nebenstraßen. Mit Ferienbeginn werden die neuen Limits gelten und dementsprechend auch deutlich ausgeschildert sein.



Ein Sommer der Zuversicht: Unser Tullner Weg nach vorne.

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner,

diese Tulln Info erreicht Sie zu Beginn des Sommers – einer Zeit, in der unsere Stadt aufblüht und wir wieder draußen zusammenkommen. Die Nachrichten aus der großen Welt bleiben schwer, das spüren wir alle. Umso wichtiger, dass wir den Blick auf uns richten: auf das, was vor unserer Haustür gelingt. Gerade jetzt.

Was mir diese Zuversicht gibt? Sie entsteht nicht dadurch, dass man die Dinge schönredet, sondern dort, wo eine Stadt ihre Aufgaben gemeinsam anpackt und niemand mit seinen Sorgen allein bleibt. Genau das macht für mich einen Tullner Sommer aus – einen Sommer der Zuversicht, der sich auf vielen Seiten dieser Ausgabe ganz konkret nachlesen lässt.

Ich denke dabei an den Campus Tulln, der mit dem neuen Institut für Heilpflanzen-Forschung einen weiteren Meilenstein erreicht – eine Investition in unsere Zukunft, die weit über unsere Stadtgrenzen hinaus wirkt. Oder an die Auszeichnung als Niederösterreichs Einkaufsstadt Nummer 1, die wir uns gemeinsam mit unseren Handelsbetrieben erarbeitet haben. Und an vieles mehr, das zeigt: In Tulln geht es voran.

Ein Beispiel aber liegt mir besonders am Herzen, weil es zeigt, woher diese Zuversicht kommt. Ab 6. Juli gilt in Tulln und unseren Katastralgemeinden Tempo 30 auf den Nebenstraßen. Ich weiß schon, dass das ein Thema ist, bei dem es nie eine hundertprozentig einheitliche Meinung geben wird. Aber entscheidend ist für mich der Weg dorthin: Wir haben zwei Pilotprojekte durchgeführt, um zu sehen, was im Alltag wirklich funktioniert. Wir haben die Tullnerinnen und Tullner befragt, weil es Ihre Meinung ist, die zählt. Und wir haben uns mit allen im Gemeinderat vertretenen Parteien an einen Tisch gesetzt, um eine Lösung zu finden, die breit getragen wird. Wir haben uns Zeit genommen, einander zugehört und am Ende gemeinsam entschieden.

Und genau darin liegt für mich der Kern der Tullner Arbeit: Überall dort, wo wir gemeinsam an einer Sache arbeiten, wächst die Zuversicht – und mit ihr das Vertrauen in das, was wir zusammen erreichen. Das ist der Tullner Weg.

Diesen Weg gehen wir längst nicht nur in der Politik. Wir gehen ihn in unseren Grätzln, wo das „Netzwerk Nachbar“ heuer sein 15-jähriges Bestehen feiert – fünfzehn Jahre, in denen unzählige Grätzlfeste aus Nachbarn Freunde gemacht haben. Und wir gehen ihn digital: Unsere Nachbarschafts-App „Hoplr“ verbindet mittlerweile 2.000 Tullnerinnen und Tullner, die einander im Alltag schnell und unkompliziert weiterhelfen.

Am sichtbarsten aber wird dieses Miteinander im Sommer selbst. Auf unseren 30 Kinderspielplätzen, im Aubad, beim Tullner Aktivsommer und bei den vielen Festen, die unsere Stadt in den nächsten Wochen feiert, zeigt sich Tulln von seiner schönsten Seite: als ein Ort, an dem man zusammenkommt. Im besten Sinn.

All das – und vieles mehr – finden Sie auf den nächsten Seiten. Sie werden sehen: Es gibt viel, worauf wir uns freuen dürfen, und viel, worauf wir stolz sein können, weil wir es miteinander geschafft haben. Hier sind wir daheim. Hier wohnen wir gern. Und hier wird dieser Sommer ein Sommer der Zuversicht.

Genießen Sie ihn in unserer Gartenstadt. Und arbeiten wir weiter an dem, was Tulln ausmacht. Gemeinsam.

Peter Eisenschenk
Ihr Bürgermeister
Peter Eisenschenk

Inhalt

SCHWERPUNKT

4-5 **Einkaufsstädte im Ranking:** Tulln in Niederösterreich Nummer 1

6-7 **Campus Tulln wächst weiter:** Institut für Heilpflanzen-Forschung kommt

8-9 **Gartenstadt:** Klimagärtner-Ausbildung und Klimakoordinationsstelle

10-11 **Mit dem Radl** durch den Tullner Sommer

LEBEN

12-13 **Gesundheitskompetenz:** Volle Energie für Tullns Kinder & Jugend

14 **15 Jahre „Netzwerk Nachbar“** – Grätzlfeste

15 **Nachbarschafts-App Hoplr:** Bereits 2.000 Nutzer:innen

16-17 Erlebnisse und Veranstaltungen am **Nibelungenplatz**

18 **E-Ladestationen:** Die TullnEnergie baut ihr Angebot weiter aus

19 **Musikschule Tulln:** Tag der offenen Tür und 30 Jahre im Kapuzinerkloster

20-21 **SchulTelegramm:** Neues aus den Tullner Schulen

WIRTSCHAFT & MOBILITÄT

22-23 Tullns Innenstadt feiert **Hello Summer**

24 **Wirtschaft:** Spannender Business-Talk in der HAK Tulln

FREIZEIT

25 **Kultur:** Neue Abenteuer im Stadtmuseum

26-27 Bunte Vielfalt auf **30 Kinderspielplätzen**

28 Sommerzeit ist **Aubad-Zeit!**

29 **Tullner Aktivsommer** und „Bewegt im Park“

30-31 **TullnTelegramm:** Neuigkeiten kurz gefasst

32-33 **Fahrrad und Fußball:** Große Sport-Events im Juli

34 Neues auf der **GARTEN TULLN** entdecken

35 **Tulln bekämpft Gelsen** wieder ökologisch

36-37 **Veranstaltungskalender:** Juni – September

STADTGEMEINDE

38 **Neues Zulaufpumpwerk** für die Kläranlage entsteht

39 **Themen-Sprechstunden:** Infos und Termine





© Robert Herbst

Einkaufsstädte im Ranking: Tulln in Niederösterreich Nummer 1

Die langjährigen Anstrengungen und die vielfältigen Investitionen in die Aufenthaltsqualität Tullns machen sich bezahlt: Der jüngste City Retail Report von Standort+Markt in Kooperation mit der WKÖ stellt der Gartenstadt auch als Einkaufsstadt ein hervorragendes Zeugnis aus.

Standort+Markt (S+M) hat in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreich für den diesjährigen City Retail Report insgesamt 67 Innenstadtlagen in 63 österreichischen Städte verschiedener Größen detailliert beleuchtet. Erstmals wurde dabei auch eine Benotung der untersuchten Einkaufsstädte bzw. -straßen auf einzelbetrieblicher Basis vorgenommen, das heißt Qualität, Ausstattung, Angebot und andere wichtige Kriterien wurden von S+M bewertet. Das aus Tullner Sicht äußerst erfreuliche Ergebnis: Die Gartenstadt ist in Niederösterreich Nummer 1 und liegt im Gesamtranking hinter dem 1. Bezirk in Wien und Kitzbühel auf Platz 3!

TULLN INVESTIERT IN PROJEKTE MIT HOHER WIRTSCHAFTLICHER UMWEGRENTABILITÄT

„Unsere Strategie mit einer hohen Aufenthaltsqualität, insbesondere durch mehr Grün statt Grau, für Kunden anziehend zu sein, geht auf. Städte brauchen schon immer den Handel, aber heute braucht der Handel mehr denn je auch die Städte. Zudem macht sich die konsequente Positionierung Tullns als die Gartenstadt Österreichs bezahlt“, sagt dazu Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und er weist darauf, dass „selbst Städte, die wie Tulln eine Tiefgarage im Zentrum anbieten können, wie zum Beispiel Bruck an der Mur, Schwierigkeiten bekommen, wenn die Aufenthaltsqualität nicht passt.“

Tulln investiert traditionell nicht nur in kommunale Pflichtaufgaben, sondern auch in Projekte, die eine hohe wirtschaftliche Umwegrentabilität bringen oder die Stadt zum aktiven Wirtschaftsakteur machen. Zuletzt hat deshalb die stadteigene Tullner Liegenschaftsaufbereitungs GmbH die H&M-Immobilie gekauft. Auch die gärtnerische Gestaltung der Donaulände und die Verwandlung des Nibelungenplatzes wurden bewusst als weitere Anziehungspunkte im Stadtzentrum gesetzt. Die Stadt initiierte zudem das Innenstadthotel und das Süddeck, aber auch das Danubium setzt wichtige Akzente. Und schließlich stellen auch der Campus Tulln beziehungsweise das Technopol bedeutende Zukunftsinvestitionen dar.

UNTERNEHMENSSERVICE BETREIBT AKTIVES INNENSTADTMARKETING

Hinzu kommt, dass das Unternehmensservice der Stadtgemeinde Tulln jahrein, jahraus aktives Innenstadtmaking betreibt. Die Vielfalt der Aktionen reicht vom Trendfrühling über „Hello Summer“ (mit Shopping Gala und Schulschlussfest) und Outlet-Tage bis zum abwechslungsreichen Programm-Mix in der Adventszeit. „Wir haben hier ein sehr aktives und gut aufgestelltes Team, das als Ansprechpartner für Tullner Unternehmerinnen und Unternehmer zur

Verfügung steht, aber auch die Ansiedelung neuer Betriebe forciert“, sagt dazu Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka, „außerdem gratuliere ich unseren Handelsbetrieben zu dieser exzellenten Bewertung, die natürlich auch ein Ansporn für die Zukunft ist: Weiter so!“

FAZIT FÜR DIE ZUKUNFT: ERLEBNISSE SCHAFFEN

Die Zukunft des stationären Handels in Österreich wird zunehmend von der Multifunktionalität der Städte abhängen. Eine bloße Konzentration auf Verkaufsflächen wird nicht ausreichen, um die Cities „wiederzubeleben“ respektive auf Dauer „am Leben“ zu erhalten. Stattdessen sind eine tiefgreifende Umstrukturierung und Anpassung an neue Bedürfnisse erforderlich. Dieser Weg in Richtung Multifunktionalität wurde von Tulln bereits sichtbar erkannt und wird auch weiter beschritten. Bürgermeister Eisenschenk betont: „Wir müssen weiter daran arbeiten, dass die Innenstadt eine außergewöhnliche, sagen wir sogar atemberaubende Bühne für all das werden soll, was ‚online‘ eben nicht geht! Das bedeutet: Echte analoge Frequenz durch moderne Angebote für kulinarische Genüsse, durch Dienstleistungen von Mensch zu Mensch und durch wunderschöne, konsumfreie Grünräume zum Verweilen und Staunen.“



WORKSHOP IM RATHAUS: RUDOLFSTRASSE UND WIENER STRASSE FÜR IDEEN VERNETZT

Die Stadtgemeinde Tulln hatte Betriebe aus der Rudolfstraße und Teilen der Wiener Straße zu einem gemeinsamen Workshop ins Rathaus eingeladen. Über 20 Unternehmen folgten der Einladung – ein starkes Zeichen für das große Interesse und die hohe Beteiligung vor Ort.

Zu Beginn wurde die Ausgangslage analysiert: Welche Stärken zeichnen die beiden Straßenzüge aus, welche Faktoren wirken sich generell ungünstig auf Einkaufsstraßen aus und wo gibt es Entwicklungspotenzial?

PROJEKTIDEEN UND WEITERE TREFFEN

Darauf aufbauend wurden in Kleingruppen zahlreiche Projektideen entwickelt – mit dem Ziel, die Vielfalt der Betriebe sichtbar zu machen und die beiden Straßenzüge als lebendige Orte zum Einkaufen, Flanieren und Verweilen weiterzuentwickeln. Die engagierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zur Vernetzung und möchten die erarbeiteten Ansätze in weiteren Treffen vertiefen und gemeinsam umsetzen.

Campus Tulln wächst weiter: Institut für Heilpflanzen-Forschung kommt

Prof. Michael Popp, Eigentümer des renommierten Naturarznei-Konzerns Bionorica, bündelt in der Gartenstadt seine Kräfte mit der Universität für Bodenkultur (BOKU), dem Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Tulln für ein neues Institut. Erster Schritt ist eine Stiftungsprofessur, die sich der Erforschung von Heilpflanzen und ihrer Wirkstoffe widmet.

Der Campus Tulln steht seit Jahren für internationale Spitzenforschung, ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Innovation. Ob Kreislaufwirtschaft, nachhaltige Materialien oder biobasierte Technologien – hier entstehen Lösungen für die Herausforderungen von morgen. Die neue Kooperation zwischen BOKU, Bionorica, Land NÖ und Stadtgemeinde Tulln steht ganz im Zeichen der Phytopharmazie, also der Wissenschaft, die sich mit pflanzlichen Arzneimitteln befasst.

DREI STIFTUNGSPROFESSUREN UND EIN EIGENES INSTITUT

Erster Schritt in dieser Zusammenarbeit ist die Einrichtung einer Stiftungsprofessur, die sich der Erforschung von Heilpflanzen und ihrer Wirkstoffe widmet. Zwei weitere Stiftungsprofessuren sollen folgen: eine wird sich mit Züchtung und Anbau von Heilpflanzen beschäftigen, eine weitere mit der technischen Überführung der pflanzlichen Wirkstoffe in Medikamente. Alle drei Professuren werden

WISSENSCHAFT HAUTNAH ERLEBT: ERFOLGREICHE LANGE NACHT DER FORSCHUNG IN TULLN

LANGE NACHT
DER FORSCHUNG

RÜCKBLICK 2026

Die Lange Nacht der Forschung lockte 2.400 Besucherinnen und Besucher an den ecoplus Technopol Tulln. An insgesamt sieben Standorten präsentierten rund 60 Stationen aktuelle Forschungsthemen aus den Bereichen Bioökonomie, Agrarwissenschaften, nachwachsende Rohstoffe und Gesundheit.

Interaktive Führungen, Ausstellungen und Mitmach-Experimente sorgten für ein attraktives Programm für Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene. Mit einem vielfältigen Programm präsentierte sich der ecoplus Technopol Tulln als Zentrum für biobasierte Technologien. Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsinstitute und Unternehmen aus Tulln gaben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte.

VIELE HIGHLIGHTS IN TULLN

An der BOKU stand die Frage im Mittelpunkt, wie Allergene in Lebensmittel gelangen und mit welchen Methoden sie nachgewiesen werden können. Im ecoplus Technologie- und Forschungszentrum Tulln zeigte dsm-firmenich, welchen Zweck Futtermittelzusätze für Nutztiere erfüllen und wie sie zu nachhaltiger Landwirtschaft beitragen. Das Austrian Institute of Technology widmete sich dem Verhalten von Pflanzen bei Trockenheit und möglichen Alternativen zu chemischen Spritzmitteln. An der FH Wiener Neustadt, Campus Tulln, konnten Interessierte

mithilfe von Lasertechnologien Zellveränderungen sichtbar machen. Im ecoplus Haus der Digitalisierung lud der eindrucksvolle Ausstellungsraum mit seiner 350-Grad-LED-Wall die Gäste in der Ausstellung „Ist digital die Lösung?“ zur interaktiven Entdeckungsreise in die Welt der Daten ein.



TullnInfo JUNI 2026



Foto: N.K. Pfeiffer

Kooperation am Campus Tulln:
Bionorica-CEO Prof. Dr. Michael A. Popp, BOKU-Rektorin Dr. Eva Schulev-Steindl, LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf und Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.



in einem eigenen Institut für Phytopharmazie zusammengeführt. Das entsprechende Gebäude wird am Campus Tulln südöstlich der IFA-Gebäude errichtet werden. Bionorica-CEO Prof. Dr. Michael A. Popp sagte dazu: „Mit der BOKU habe ich die beste Uni in Europa gefunden und in Tulln das beste Umfeld für das, was wir hier vorhaben. In pflanzlichen Heilmitteln liegt noch so viel Potenzial und wir sind in der Forschung ganz vorne dabei.“ Bionorica ist in 50 Ländern aktiv und was das Unternehmen anbietet, sind keine Nahrungsergänzungsmittel, sondern echte Arzneimittel. „Darum sind wir auch die einzige Firma dieser Art, die weltweit in der Schulmedizin angekommen ist“, betonte Popp. Er freute sich, „wenn hier in Tulln das MPI, also das Michael-Popp-Institut, wachsen kann“.

SYNERGIE ZUR BOKU, STÄRKUNG DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS UND HOCHWERTIGE ARBEITSPLÄTZE

Dafür hat auch Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk gekämpft: „Und jetzt sind wir uns handelseins. Mit Forschungen im pflanzlichen Bereich, die letztendlich der Herstellung pflanzlicher Medikamente dienen, passt diese

Forschungseinrichtung auch ideal zu unserer Gartenstadt!“ Daraus entstehe eine perfekte Synergie zur BOKU und eine nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandorts Tulln beziehungsweise unserer Heimatstadt, in der dadurch hochwertige Arbeitsplätze geschaffen werden. „Und heimische Firmen haben die Chance auf umfangreiche Aufträge. Denn der Bau des Institutsgebäudes wird Investitionen der Firma Bionorica erfordern, die vermutlich den einstelligen Millionenbereich überschreiten werden“, betont der Bürgermeister. Von einem „besonderen Tag für die BOKU“ sprach BOKU-Rektorin Dr. Eva Schulev-Steindl: „Durch die Kooperation von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik entsteht hier ein Ort, der exzellente Grundlagenforschung mit konkretem gesellschaftlichen Nutzen verbindet.“ Die Bedeutung des Projekts für den Forschungsstandort Niederösterreich unterstrich LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf: „Mit dem neuen Institut soll hier Forschung auf Spitzenniveau betrieben werden. Damit entstehen neue Lösungen für die Gesundheit und neue Chancen für die Wirtschaft.“



Bei der Gartenarbeit an der Donaulände: Stadtgärtner Mario Jaglarz, die Klimagärtner-Lehrlinge Selina Oberndorfer und Simon Kaplan sowie Landschaftsökologin DI Josef Berger.



Zwei der vielen Wirkungsgebiete der angehenden Klimagärtner Selina Oberndorfer (3.v.l.) und Simon Kaplan (5.v.l.) sind der Nibelungenplatz und die Donaulände – mit ihnen am Bild: Finanzgemeinderat Markus Mayer (MA), Landschaftsökologin DI Josef Berger, Stadtrat Hubert Herzog (u.a. zuständig für Personal), Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, Stadtgärtner Mario Jaglarz und Lehrer Lukas Graser (BEEd, BSc).

Mehr Köpfe und Hände für das Klima

Weniger Niederschlag. Wenn es regnet, dann gleich in großen Mengen. Mehr Hitzetage. Diese und noch viel mehr Folgen des Klimawandels spüren wir enorm. Daher gilt es, sich sowohl im Privaten als auch als Gemeinde zu fragen: Wie können wir dem weiteren Klimawandel möglichst gut entgegenwirken? Und wie können wir uns am besten auf die veränderten Gegebenheiten einstellen? Die Gartenstadt Tulln ist hier seit vielen Jahren Vorreiter – und stärkt den Bereich Klimaschutz jetzt mit zusätzlichen Kräften: Zwei Lehrlinge werden zu Klimagärtner bzw. Klimagärtnerin ausgebildet und ab dem Sommer gibt es eine eigene Klima-Koordinationsstelle.

„Ich war schon als Kind sehr gerne in der Natur und im Wald unterwegs. Jetzt will ich das Grün in die Stadt bringen und das geht immer besser, zum Beispiel mit Fassaden- und Dachbegrünungen“, sagt Simon Kaplan – er war der erste Lehrling, der im Team des Bauhofes mit der zukunftssträchtigen Ausbildung zum Klimagärtner begonnen hat. Mit Selina Oberndorfer wurde kurz darauf gleich eine zweite Lehrstelle besetzt.

WAS MUSS EIN KLIMAGÄRTNER KÖNNEN?

Schwerpunkte in der Ausbildung beschäftigen sich u.a. mit nachhaltiger Pflanzenauswahl (klimaangepasst, ressourcenschonend, die Biodiversität fördernd), mit der Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips, mit der kreativen Gestaltung von Grünräumen sowie Dach- und Fassadenbegrünungen. Entwickelt wurde der neue Lehrberuf an der BSGF Wien, er hat aber auch starke Wurzeln in Tulln: Lukas Graser (BEEd, BSc) aus Neuaigen unterrichtet an dieser Schule und war maßgeblich an der Ausarbeitung des Lehrplans beteiligt.

ZWEI DER ERSTEN KLIMAGÄRTNER:INNEN ÖSTERREICHS

Während Simon Kaplan bereits das zweite Lehrjahr als Klimagärtner absolviert, steht Selina Oberndorfer noch ganz am Anfang. Die junge Frau wird die Ausbildung allerdings an der Gartenbauschule Langenlois absolvieren, denn mittlerweile wird der neue Zweig auch dort angeboten.

ZENTRALE KLIMA-KOORDINATION IM RATHAUS

Noch mehr Klimakompetenz gibt es ab dem Sommer auch im Rathaus: Es wird eine Klima-Koordinationsstelle geschaffen. Ihre Aufgaben? Sie wird u.a. die Projekte zur Klimaneutralität vorantreiben, Forschungs- und Förderprojekte initiieren und das Thema Klima noch tiefer in allen Ebenen der Stadt verankern – kurz: Sie kümmert sich zentral um alle klimabezogenen Themen der Stadtgemeinde. Finanziert wird diese Stelle zur Gänze über die bundesweite Mission „Klimaneutrale Stadt“ – denn Tulln hat sich erfolgreich als Kooperationspartner beworben und erhält in den nächsten Jahren fast € 500.000,- an Fördermitteln vom Klima- und Energiefonds.

PERSONAL FÜR DIE ZUKUNFT

Engagiertes und gut ausgebildetes Personal ist der Schlüssel für Effizienz und Erfolg – auch und gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. „Es ist uns im Zuge der Budgetkonsolidierung 2025/26 gelungen, insgesamt mehr als 500.000 Euro an Personalkosten einzusparen. Wo wir aber garantiert nicht sparen wollen und werden, ist bei einer zukunftssträchtigen Ausbildung von Nachwuchs für unser Bauhof- und Garten-Team“, erklärt Finanz-Gemeinderat Markus Mayer, MA. Die Klima-Koordinationsstelle wird zur Gänze gefördert und verursacht der Stadt daher keine Personalkosten.



DAS GELBE BAND = ALLE DÜRFEN ERNTEN!

Genau 180 Obstbäume gibt es im öffentlichen Raum der Stadtgemeinde Tulln. Sie werden von unserem Stadtgärtner-Team nicht nur liebevoll gepflegt, sondern wurden heuer auch mit gelben Anhängern der Aktion „Wir für Bienen“ ausgestattet. Diese signalisieren: Hier darf ohne Rücksprache geerntet werden. Auch Privatpersonen können sich an der Aktion beteiligen, ihre Obstbäume entsprechend markieren und so ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung setzen.

Sie möchten mitmachen? Alle Infos gibt es auf www.wir-fuer-bienen.at/gelbes-band



Mit dem Radl flott und umweltfreundlich durch den Sommer

Fahrradfahren hält Körper und Umwelt gesund! Die Gartenstadt Tulln investiert daher jedes Jahr in den Ausbau der Fahrrad-Infrastruktur, denn je besser die Voraussetzungen für klimafreundliche Mobilität sind, desto eher wird sie genutzt – mit Erfolg: In Tulln ist das Radl für sehr viele Personen bereits jetzt das Fahrzeug erster Wahl für Wege innerhalb der Stadt und für Ausflüge in die Region.

HIER WURDE ERNEUERT UND OPTIMIERT

Radweg in die nördlichen Katastralgemeinden: Radeln geht nicht nur innerhalb der Stadt: Viele Menschen nutzen den Radweg in die Nord-KGs als täglichen, gesunden Arbeitsweg oder für Ausflüge. Heuer investierte die Stadtgemeinde € 70.000,- in die Sanierung der Strecke.

Abstell-Anlage beim Aubad: Ins Aubad radeln steht für viele Bürger:innen im Sommer beinahe täglich auf dem Programm. Beim Haupteingang wurde heuer um € 60.000,- eine neue Abstellanlage errichtet und die Fläche dabei entsiegelt, sodass Regenwasser hier direkt versickern kann.

Donaulände-Radweg in Langenlebarn: Ein natürlich beschatteter Radweg ist etwas besonders Feines! Das große Manko dabei: Baumwurzeln brechen immer wieder durch und schädigen den Weg. Zuletzt hat die Stadt beim Radweg an der Donaulände in Langenlebarn diese Wurzelschäden um € 40.000,- saniert.



NEU: E-BIKE VERLEIH BEI DER TOURISMUSINFO TULLN

Über Tullns Stadtgrenzen hinaus warten großartige Radabenteuer – sowohl entlang des internationalen Donauradweges als auch verschiedene Touren in die Regionen Tullnerfeld und Wagram. **Wer eine längere Strecke plant und/oder einmal ein E-Bike testen möchte:** In der Tourismusinfo Tulln (Minoritenplatz 2) gibt es nicht nur die Falkarten zu den Routen, sondern es können tage- und stundenweise nagelneue E-Bikes zu günstigen Tarifen ausgeliehen werden.

Verleih (Mai-September): Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 14 Uhr.

Tarife: € 5,- pro Stunde | € 15,- pro halber Tag | € 25,- pro Tag

Anmeldung / Auskunft: Tel.: 02272/67566



HISTORISCHES



Foto: Stadtarchiv Tulln, Fotosammlung

Wussten Sie, dass Tulln bereits im 19. Jahrhundert eine Stadt für Radfahrerinnen und Radfahrer war?

Der Turner Radfahrer-Club Tulln organisierte regelmäßige Veranstaltungen für Fahrradbegeisterte, so in den Osterfeiertagen 1886: Am noch nicht asphaltierten Tullner Hauptplatz fanden Geschicklichkeitsfahrten, Reigenfahren und Straßenrennen statt – damals noch mit Hochrädern! Auch heute sind Fahrräder aus der Gartenstadt nicht wegzudenken – sowohl als Sportgerät als auch als Verkehrsmittel.

topothek 

TOPOTHEK TULLN:

EINTAUCHEN IN TULLNS GESCHICHTE

Dieses und über 2.000 weitere historische Fotos gibt es mittlerweile online auf www.tulln.topothek.at – viele davon sind schon sehr gut historisch eingeordnet. Bei anderen Fotos läuft die „Detektivarbeit“ noch: Klicken Sie sich durch und vielleicht können Sie mit Ihrem Wissen zur Bewahrung der Stadtgeschichte beitragen!

Sie haben historische Fotos zu Hause, die Teil der Topothek Tulln werden könnten? Dann melden Sie sich per E-Mail oder telefonisch: tulln.topothek@gmx.at bzw. Tel.: 0680/3245042.

KLEINE VERÄNDERUNGEN IM MOBILITÄTSVERHALTEN KÖNNEN GROSSES BEWIRKEN

Viele Autofahrten im Alltag sind überraschend kurz: Fast jede zweite Strecke ist unter fünf Kilometer lang. Immer wieder statt dem Auto auf öffentliche Verkehrsmittel, Fahrradfahren und zu Fuß gehen zu setzen, hat einen größeren Einfluss auf Körper und Umwelt, als Sie vielleicht denken:

Radfahren und zu Fuß gehen sorgen für:

- erhöhte Lebenserwartung
- stärkere Knochen
- verbesserte Schlafqualität
- Verbesserungen von Herzkreislauf und Stoffwechsel

Quelle: www.klimaaktiv.at

Volle Energie für Tullns Kinder & Jugend!

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft – und nie zuvor wurden ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden von so vielen Einflüssen und Reizen geprägt wie heute. Das Gesunde Tulln setzt in den Jahren 2026 und 2027 daher unter dem Titel „Fit4future“ einen Schwerpunkt zum Thema Kinder- und Jugendgesundheit. In das Projekt fließen insgesamt knapp € 90.000,-, wobei zwei Drittel davon vom Fonds Gesundes Österreich gefördert werden.

Gesundes
TULLN
FIT 4 FUTURE



QR-CODE SCANNEN
UND ALLES ZUM
PROJEKT ERFAHREN.



BILDSCHIRMFREI bis 3



KLEINE GRUNDSÄTZE, GROSSER UNTERSCHIED:

- **Feste Rituale** statt Bildschirm!
- **Reden, singen, vorlesen** und viel **Blickkontakt**.
- **Handy weg** beim Spielen und Essen.
- **Langeweile zulassen:** Sie fördert die Kreativität.

IM FOKUS: BABY UND KLEINKINDER

Eine Handyhalterung fürs Maxi-Cosi? Tägliches Fernsehen nach dem Kindergarten? Ein bisschen Tablet-Schauen zum Schlafengehen? Auch wenn diese Dinge den schwierigen (Jung-)Eltern-Alltag vielleicht einfacher machen, zahlt es sich aus, genauer hinzusehen – unter anderem hat Stadtarzt Dr. Franz Bichler in seinem Impulsvortrag beim Tullner Dialog diese Fakten genannt:

- **bis zum 3. Lebensjahr** nimmt die Gehirnmasse von 25% auf 85% zu.
- in diesen drei Jahren werden **pro Sekunde (!) 1 Million neuronale Verbindungen** aufgebaut.
- beschäftigen sich Kleinkinder täglich zu viel am Bildschirm und zu wenig direkt mit Bezugspersonen, fehlt es an Anregungen für die **gesunde Hirnentwicklung**.



In der Reihe „Tullner Dialog“ sprachen am 18. Mai Familienvater Friedrich Haselsteiner, Volksschuldirektorin Birgit Neigenfind (MEd), Medienpädagogin und Safer Internet Trainerin Bettina Kuschey (MA), Stadtarzt Dr. Franz Bichler, Familienlandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und die Kinderärztin Dr. Eva Frank, am Foto mit Moderator Thomas Peischl (links) und dem Initiator der Tullner Dialoge Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk (rechts).



IM FOKUS: KINDER UND JUGENDLICHE

Das zweite aktuelle Projekt des Gesunden Tulln nimmt den digitalen Alltag von älteren Kindern und Jugendlichen unter die Lupe – denn eine Bedarfserhebung unter 750 Teilnehmenden ergab, dass 53 Prozent ihre übermäßige Handynutzung als Belastung empfinden. Weitere Themen waren Schuldruck, Ängste und Schlafprobleme. Am 16. Juni (nach Redaktionsschluss) fand dazu der erste große Fokus-Tag statt: Vormittags waren Schüler:innen zu Workshops und Mitmachstationen eingeladen, die ihnen spielerisch Anregungen für Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit und Kreativität vermittelten. Abends ging es für Eltern, Pädagog:innen und Interessierte weiter – mit Beratungsständen, einem kurzen Rückblick auf den Vormittag und dem **Vortrag „Noch ein Video, noch eine App – Warum Abschalten so schwer ist“**. Highlight war das Lied „Es ist Zeit“, das die 4B der Musikmittelschule extra für das Projekt „Fit4future“ komponiert und erstmals an diesem Abend vorgetragen hat. **Einen Nachbericht des ganzen Eventtages gibt es auf www.gesundes-tulln.at/fit4future.**



Im Rahmen des Projektes finanziert die Stadtgemeinde Tulln allen Eltern von Neugeborenen den Besuch einer Hebamme. Wir haben gefragt, worüber sie mit den Eltern spricht.

Bettina, wie läuft so ein Besuch ab?

Die Eltern haben natürlich viele allgemeine Fragen, vor allem beim ersten Kind. Wir nehmen uns gemeinsam die Zeit, unterhalten uns über den neuen Alltag und worauf man achten sollte.

Was rätst du zum Thema Handy?

Das Smartphone ist im Alltag unser ständiger Begleiter geworden, aber im direkten Umgang mit dem Baby und Kleinkind sollte es möglichst wenig bis gar keinen Platz haben. Das ist nicht nur für die Gesundheit des Kindes enorm wichtig, sondern tut auch uns Erwachsenen gut.

Warum ist dir das wichtig?

Studien zeigen klar, welche negativen Auswirkungen Bildschirme auf Kleinkinder haben – vielen Jungeltern ist das gar nicht so bewusst oder es fehlen ihnen Alternativen, um das Kind zu beruhigen oder zu beschäftigen. Mir ist es daher wichtig, vor allem ganz konkrete Tipps zu geben.

Sie sind Jungeltern und möchten den kostenlosen Besuch der Hebamme in Anspruch nehmen? Dann kontaktieren Sie Bettina Mayer unter Tel. 0676 / 905 0048 oder per E-Mail an bettina.hamela@gmx.at.

TULLN
Stadt des
Miteinanders

2011



21.000
Grätzlfest-Gäste
in 15 Jahren

Vorreiter: Eines der ersten Grätzlfeste wurde im Jahr 2011 in der Kirschenallee umgesetzt.

Spitzenreiter
Föhrengasse: 15
Feste in 15 Jahren

insgesamt
350 Feste
in 15 Jahren

2025



Viele der Feste – wie hier in der C.-M.-Ziehrer-Gasse – sind bereits zur beliebten Tradition geworden. Es kommen aber auch jedes Jahr neue Grätzl dazu.

Stärkstes Jahr:
34 Feste
im Jahr 2023

15 Jahre „Netzwerk Nachbar“-Grätzlfeste

Aus einer Idee von Bürgermeister Eisenschenk im Jahr 2011 hat sich ein Eckpfeiler für das Miteinander in der Stadtgemeinde Tulln entwickelt: Die „Netzwerk Nachbar“-Grätzlfeste. In den vergangenen 15 Jahren haben sie Nachbarschaften nachhaltig positiv geprägt, Menschen miteinander verbunden und langjährige Freundschaften entstehen lassen.

Oft braucht es nur einen kleinen Schubs bzw. das Wissen, dass man Unterstützung erhält – und schon entsteht Besonderes: Im Rahmen von Netzwerk Nachbar organisieren Bürgerinnen und Bürger selbstständig Feste für ihre jeweilige Nachbarschaft – in Tulln und in den Katastralgemeinden, für ihre Wohnhausanlage oder ihren Straßenzug. Unterstützung erfahren sie dabei durch die Stadtgemeinde Tulln – sie bietet Infrastruktur wie Heurigengarnituren und Stehtische, verordnet bei Bedarf eine Straßensperre und erstattet bis zu € 150,- für anfallende Kosten.

URSPRUNG DER „STADT DES MITEINANDERS“

Die Nachbarschaftsfeste fördern nicht nur den Zusammenhalt in den Nachbarschaften selbst, sondern sie waren auch der Ursprung für die übergeordnete Initiative „Stadt des Miteinanders“. Denn gemäß der ursprünglichen Idee von Bürgermeister Eisenschenk sollten unter dem Titel „Netzwerk Nachbar“ nicht nur Grätzlfeste, sondern auch andere Zusammenkünfte und Projekte gefördert werden – z.B. Themen-Stammtische oder gemeinsames Kochen. Hier war die Nachfrage damals jedoch noch gering, und gemäß dem Bedürfnis der Bürger:innen setzte die Stadt den Fokus auf die immer beliebter werdenden Grätzlfeste. 2017 war die Zeit reif: Die Initiative „Stadt des Miteinanders“

wurde gegründet und mit ihr entstanden vielfältige Miteinander-Erlebnisse, die über die Nachbarschaftsgrenzen hinausgehen.

GRÄTZLFEST EINREICHEN – SO GEHT'S:

- **Förderantrag auf www.tulln.at** (Quicklink auf der Startseite oder Leistungen A-Z „Netzwerk Nachbar“) ausfüllen und abgeben:
 - per E-Mail: julia.schwanzer@tulln.gv.at
 - ausgedruckt im Bürgerservice Tulln und Bürgerservice Langenlebarn
- **Unterstützung für Ihr Projekt bekommen**
 - Gestaltung und Druck von Einladungen & Plakaten
 - Know-how
 - Infrastruktur: Tische, Bänke, Partyzelte, Stehtische
 - Finanziell: Kostenerstattung von max. € 150,- nach Vorlage von Rechnungen, die für das Fest angefallen sind

Weitere Informationen: Tel. 02272/690-131 oder julia.schwanzer@tulln.gv.at

Bereits 2.000 Bürger:innen nutzen die App HOPLR



ICH HABE ETWAS ZU
VERSCHENKEN UND
EIN NACHBAR ZWEI
STRASSEN WEITER HOLT
ES SOFORT AB.

ICH BIN KRANK
UND EINE HUNDE-
LIEBE NACHBARIN
GEHT STATT MIR MIT
MEINEM HUND GASSI.

ICH HABE MEINEN
SCHLÜSSEL VER-
LOREN UND DIE GANZE
NACHBARSCHAFT HÄLT
AUSSCHAU.

Das sind Beispiele für gelebtes Miteinander, das dank der Nachbarschafts-App HOPLR zustande gekommen ist. Das neue digitale Angebot der Stadtgemeinde Tulln für ihre Bürgerinnen und Bürger ist seit April verfügbar – kostenlos, sicher und vor allem praktisch.

UNSER DIGITALER DORFPLATZ

Innerhalb der App gibt es sieben „Nachbarschaften“, zu denen die Nutzer:innen gemäß ihrem jeweiligen Wohnort zugeteilt sind. Man kann Beiträge jeweils nur in seinem Viertel veröffentlichen oder gleich für alle Tullner Hoplr-Nutzer:innen. Was die App alles kann und wie vielfältig die Kommunikation hier ist? Am besten selbst ausprobieren!



QR-CODE MIT DEM SMARTPHONE
SCANNEN UND APP HERUNTERLADEN



WIE KOMMEN SIE ZU HOPLR?

- 1) Laden Sie die App im Apple App-Store oder Google Play-Store herunter
- 2) Folgen Sie der Anleitung zur Registrierung – mit Angabe Ihrer Wohnadresse treten Sie automatisch „Ihrer“ Nachbarschaft bei. Ihre Daten sind vertraulich gemäß der europäischen Datenschutzverordnung gesichert!



SPIRITUELLE BRÜCKENBAUER: DIE KIRCHE IST WEIBLICH

Zum traditionellen Termin im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen lud heuer die einzigartige Gruppe der „Spirituellen Brückenbauer“ wieder zu einer besonderen Veranstaltung: der Reise durch die spirituellen Räume Tullns mit dem Tulli Express. Unter dem Thema „Die Kirche ist weiblich“ gab jede Religionsgemeinschaft in ihren Räumlichkeiten einen Einblick in die Rolle der Frau in ihrer Glaubensrichtung bzw. stellte wegweisende Frauenfiguren ihrer jeweiligen Religion in den Mittelpunkt. Der gesellige Abschluss fand für die insgesamt 60 Teilnehmer:innen im Rathaus statt.



NEU: Lange Tafel des *Miteinanders* am Nibelungenplatz

Freitag, 26. Juni,
31. Juli & 28. August
jeweils ab 17 Uhr
Nibelungenplatz,
Wiese zwischen Rathaus und
Donaulände

Neben den täglich vorhandenen Möglichkeiten, die der Nibelungenplatz als Ort des Miteinanders bietet, wird er bei Veranstaltungen regelmäßig zur Bühne für Musik, Feste und andere vielfältige Angebote. Jetzt ganz neu: An drei Terminen wird erstmals gemeinsam getafelt!

Die Vision: Ein lauer Sommerabend am Nibelungenplatz. Eine lange Tafel, ein bisschen Deko und viel Platz für die Bürgerinnen und Bürger Tullns, die dort gemeinsam plaudern und essen. Denn: „beim Ess'n und Red'n kumman d'Leit zam“.

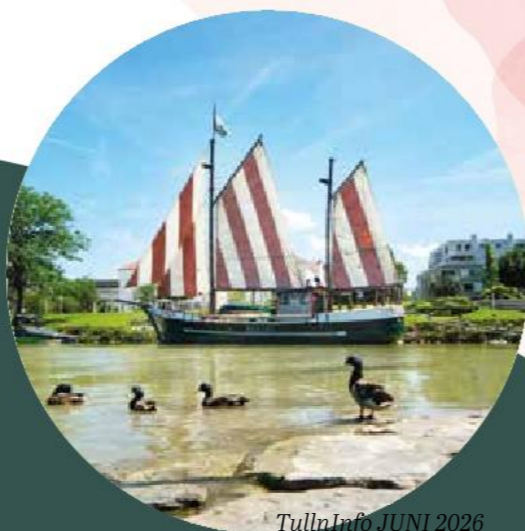
WIR STELLEN DEN TISCH, SIE NEHMEN PLATZ

Es geht ums gegenseitige Kennenlernen und gemeinschaftliche Zeit verbringen und das an einem der schönsten Orte Tullns. Jeder bringt mit, was er selbst braucht: Speise, Getränk, etwas zum Knabbern – gerne auch etwas zum Teilen mit anderen. Gegebenenfalls auch Teller und Besteck, sollte das notwendig sein.

LA DOLCE VITA IN TULLN

Weniger ist mehr: Es soll unkompliziert sein und jede Person, die Platz nimmt, erklärt sich bereit, nicht zu viel Müll zu verursachen und diesen dann auch ordnungsgemäß zu entsorgen. Wer sich lieber vor Ort verköstigen lässt, statt etwas mitzubringen: Zeitgleich zur langen Tafel laden die Wagramer Winzer zu „WAGRAM.Wein.findet.Stadt“ ein und auch der Würstelstand Hans Wurst hat viele Snacks und Getränke im Angebot.

Auf einen gemütlichen Abend und eine gelungene Nachbarschaft!



TullnInfo JUNI 2026



WAGRAM.Wein.findet.Stadt
Der Besuch der Wagramer Winzer ist längst zu einer Tullner Tradition und einem Treffpunkt geworden – heuer an diesen Terminen: Freitag, 26. Juni, Freitag, 31. Juli und Freitag, 28. August, jeweils 17-23 Uhr.



Mitmach-Workshop
Tag der Kräuter am Nibelungenplatz
15. August 2026, 10-12 Uhr
Die Teilnehmer:innen stellen unter Anleitung ein belebendes Peeling und einen Gelsenspray aus Kräutern her.
Anmeldung und Kosten:
www.tulln.at/nibelungenplatz



Tullner Stadtfest
Veranstalter: SPÖ Tulln
Freitag, 3. Juli –
Sonntag, 5. Juli 2026

VIER MATINEEN AM NIBELUNGENPLATZ

Auch 2026 wird die Terrasse des Minoritenklosters zur Bühne. Musiker:innen verschiedener Genres sorgen jeweils von 10:30 bis 12 Uhr für musikalische Untermalung gemütlicher Sonntagvormittage – die Gäste können das Konzert aus den ersten Reihen erleben, im Hintergrund im Grünen picknicken, mittanzen, verweilen, kommen und gehen.

Kommende Termine:

So, 19. Juli: Momentslikethis – Gibt's in Tulln a Hetz, a Drahrerei!
So, 23. August: Christine und Camillo Dell'Antonio – O sole mio
So, 13. September: Volksmusik in Tulln - Spiel, Lied, Tanz



TIPP

Vorab Online-Ticket
buchen auf
www.tulln.at/regentag

BESICHTIGUNG AN BORD DER REGENTAG

Das Schiff REGENTAG war viele Jahre Heimat und Atelier von Friedensreich Hundertwasser – heute liegt es im Gästehafen Tullns vor Anker!
Nächste Besichtigungstermine: Samstag, 11. Juli & Samstag, 8. August, 14-17 Uhr



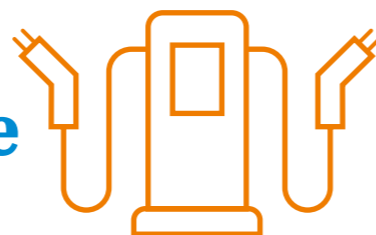
**FREIER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN,
AUSGENOMMEN ANDERS ANGEGBEN.**

Details, etwaige
Änderungen und das weitere
Programm am Nibelungenplatz:
www.tulln.at/nibelungenplatz



Interessiert
an der TullnEnergie?
www.tullnenergie.at oder kommen
Sie vorbei im TullnEnergie-
Servicecenter (Frauentorgasse 2-4,
Mo-Fr, 8-12 Uhr).

Stromtanken: Die TullnEnergie baut ihr Angebot weiter aus



Bereits an 21 verschiedenen Orten ist der lokale Anbieter mit Ladestationen vertreten. Bei der Messe Tulln wurden am ehemaligen ÖAMTC-Stützpunkt neun Ladepunkte errichtet, ganz neu ist auch eine Ladesäule in der Bahnhofstraße.

Die Zahl der in Österreich zugelassenen, rein elektrisch betriebenen Pkw wächst kontinuierlich: Waren es vor drei Jahren rund 155.000, so sind es heute bereits mehr als 273.000. Lenker:innen, die in Tulln und Umgebung unterwegs sind. Diese haben nicht zuletzt dank der TullnEnergie eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Akkus ihrer E-Mobile wieder aufzuladen. An bereits 21 Standorten in Tulln, Langenlebern, Neuaigen, Baumgarten, Langenrohr, Pixendorf und Reidling hat der stadteigene Stromanbieter Ladestationen errichtet.

ERWEITERUNG BEI MESSE TULLN

Am Gelände der Messe Tulln gab es bislang nur zwei Ladepunkte. Mit der Verlegung des ÖAMTC-Standortes ergab sich eine Gelegenheit, die die TullnEnergie nutzte. Wo früher der Automobilclub ansässig war, können jetzt bis zu neun E-Autos gleichzeitig mit 22 Kilowatt „betankt“ werden. Ebenfalls neu ist die Ladestation vor dem beliebten Gasthaus Sodoma in der Bahnhofstraße, in diesem Fall mit zwei Ladepunkten (auch hier mit jeweils 22 Kilowatt).

DIE E-TANKSTELLEN DER TULLN ENERGIE IM ÜBERBLICK:

- **Parkdeck Albrechtsgasse** (4x Typ 2 – 11kW)
- **Parkdeck Frauentorgasse** (2x Typ 2 – 11kW)
- **Messe Tulln** (2x Typ 2 – 11kW)
- **Bahnhofstraße** beim **Sodoma** (2x Typ 2 – 22kW)
- **Park & Ride, Bahnhof** (6x Typ 2 – 11kW)
- **Nußallee** (2x Typ 2 – 11kW)
- **Staasdorfer Straße** bei **Hofer** (2x Typ 2 – 3,7kW / 11 kW)
- **Campus Tulln**, Technologie- und Forschungszentrum (2x Typ 2 – 11kW)
- **Egon-Umlauf-Straße** 1 (1x Typ 2 – 22kW mit Bankomat)
- **DIE GARTEN TULLN** (2x Typ 2 – 11kW)
- **DIE GARTEN TULLN** (6x Typ 2 – 22 kW)
- **Nibelungenplatz** (2x CSS – 80 kW; 4x Typ 2 – 22 kW)
- **Franz-Zant-Allee** (2x CSS – 80 kW; 2x Typ 2 – 22 kW)
- **Abfahrt S5** (2x CSS – 160 kW; 2x Typ 2 – 22 kW)
- **Langenlebern, Florahofsaal** (2x Typ 2 – 11kW)
- **Langenlebern, Pfarrstraße** (1x Typ 2 – 11kW)
- **Neuaigen, Hauptstraße 14**, bei Kindergarten (1x Typ 2 – 22 kW)
- **Langenrohr, Gemeindeamt** (2x Typ 2 – 22 kW)
- **Parkdeck Bahnhof Tullnerfeld** (2x Typ 2 – 22 kW)
- **Reidling, Martin-Exinger-Zeile** (2x Typ 2 – 22 kW)
- **Baumgarten Gemeindeamt** (2x Typ 2 – 22 kW)
- **Autohaus Keusch** (2x CSS – 100 kW; 4x Typ 2 – 22 kW)



Auftritt des Vokalensembles der Musikschule Tulln unter der Leitung von Christine dell'Antonio.

Musikschule Tulln: Tag der offenen Tür und 30 Jahre im Kapuzinerkloster

Bei strahlendem Wetter folgten viele Kinder, Eltern und Großeltern der Einladung der Musikschule Tulln zum Tag der offenen Tür. In der Musikgeschichte „Der Tierigent“ lernten die Kinder Instrumente kennen, die sie anschließend ausprobieren durften. Es war ein Singen und Klingen in der ganzen Schule und auch davor.

Weiter ging es mit einem Festakt zu „30 Jahre Musikschule, Stadtkapelle und Kindergarten im Kapuzinerkloster, sowie 30 Jahre Elternverein“. Gefeierte wurde mit viel Musik und interessanten Wortbeiträgen, in bewährter Weise moderiert von Cordula Böse. Sie war es auch, die gemeinsam mit Direktor Karl Hemmelmayer die Ehrengäste begrüßte, unter anderen Bürgermeister Peter Eisenchenk, Bürgermeister a.D. Willi Stift, Kulturstadträtin a.D. Eleonore Hebenstreit und den Obmann des Elternvereins Hubert Herzog.

Der Elternverein sorgte mit Grillwürsteln, Schnitzsemmeln und Kuchen, die Stadtkapelle mit Getränken und der Kindergarten mit einer Hüpfburg für Stärkung und Rahmenprogramm. Dazu spielten Bands der Musikschule.



Eine Abordnung der Stadtkapelle Tulln unterstützte die Musikschule tatkräftig am Buffet.

Wussten Sie, dass in der Musikschule Tulln mit ihren Filialen Heiligeneich, Königstetten, Langenrohr und Tulbing von insgesamt 47 Lehrer:innen mittlerweile 1.200 Schüler:innen in 35 verschiedenen Haupt- und mehr als 40 begleitenden Fächern unterrichtet werden?



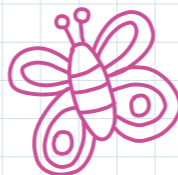
Direktor Karl Hemmelmayer verteilt Stücke der Jubiläumstorte.



Direktorin a.D. Elisabeth Deutsch mit ehemaligen Lehrerinnen der Musikschule Tulln.

SCHULtelegramm: Neues aus unseren Schulen

ABC



PROJEKT „MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR“ STÄRKT KINDER AN DER EGON-SCHIELE-VOLKSSCHULE

Ein klares „Nein“ sagen zu können und dem eigenen Bauchgefühl zu vertrauen: Genau darum ging es beim Präventionsprogramm „Mein Körper gehört mir“, an dem die dritten und vierten Klassen der Egon-Schiele-Volksschule erfolgreich teilnahmen.

Das theaterpädagogische Projekt des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention vermittelt Kindern altersgerecht wichtige Schutzstrategien gegen sexualisierte Gewalt. In drei Einheiten arbeiteten professionelle Kulturschaffende direkt mit Schülerinnen und Schülern im Klassenverband. Spielerisch lernten die Kinder, zwischen „Ja-“ und „Nein-Gefühlen“ zu unterscheiden, Gefahrensituationen besser einzuschätzen und sich in schwierigen Momenten Hilfe zu holen. Mit einfachen, verständlichen Methoden erhielten sie wichtige Werkzeuge für mehr Selbstbewusstsein und Sicherheit im Alltag. Eltern und Lehrkräfte wurden im Rahmen eines eigenen Informationsabends eingebunden. So konnten die Inhalte gemeinsam vertieft und Fragen rund um Prävention und Kinderschutz besprochen werden. Finanziell ermöglicht wurde das Projekt durch den Elternverein der Egon-Schiele-Volksschule und durch den Lions Club Tulln.



EURO-BUS KIDS TOUR MACHTE HALT BEI DER VOLKSSCHULE 2

Wissenswertes rund um das Thema „Unser Geld“ konnten die Kinder im Bus hören, sehen und im wahrsten Sinne des Wortes auch begreifen. Die VS2 kommt damit einem äußerst wichtigen Thema nach: Finanzbildung, bereits in der Volksschule.

„Es ist besonders wichtig, Kinder gerade bei diesem wichtigen Thema, das uns ein Leben lang begleitet, abzuholen und schon im Volksschulalter die Weichen zum richtigen Umgang mit Geld zu stellen“, ist sich das gesamte Team der Volksschule 2 einig. Kindgerecht aufbereitet verstehen Schülerinnen und Schüler auch Probleme, die bei unachtsamem Umgang mit Geld entstehen können. Viele Fragen zu Themen wie Wünsche und Bedürfnisse, Konsumverhalten, Wirtschaft, Geld und Finanzen wurden altersadäquat beantwortet und sollen die Kinder sensibilisieren, achtsam und vorsichtig mit Geld umzugehen.



Dr. Armin Wolf (Mitte) mit HAK-Direktor Mag. Peter Eisenschenk und HAK-Professor Mag. Christoph Helfer sowie Schülerinnen und Schülern im Garten der HAK Tulln.

Armin Wolf zu Gast in der HAK Tulln

Wie war das Interview mit Wladimir Putin? Was macht ein gutes Interview aus und wie wird man überhaupt Journalist? Auf diese und viele weitere Fragen von Schülerinnen und Schülern der zweiten, dritten und vierten Jahrgänge antwortete der bekannte ORF-Moderator ausführlich, geduldig und pointiert.

Wer Armin Wolf ist, das muss man in Österreich niemandem erklären. Seit 24 Jahren moderiert der 59-Jährige montags bis mittwochs die ZIB2, eine Sendung die auch in Zeiten rückläufigen Fernsehkonsums täglich 500.000 bis 700.000 Zuseherinnen und Zuseher verzeichnet. Ein paar Fakten sind aber doch erwähnenswert: Wolf maturierte selbst in einer HAK, und zwar in Innsbruck. Über ein Praktikum im dortigen Landesstudio kam er zum ORF. Dabei wollte er ursprünglich Lehrer werden... „Vielleicht ist es auch eine Art Lehrer-Ersatz-Handlung, warum ich heute gerne in Schulen zu Gast bin“, sagte Wolf dazu. Beim ORF ist er nicht nur stellvertretender Chefredakteur der ZIB, sondern auch verantwortlich für den Aufbau der Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram und TikTok), die in Summe mehr als 3,5 Millionen Follower haben.

TIPP: PRAKTIKA UND FACHWISSEN

Zu den in der Einleitung erwähnten Fragen: Das Putin-Interview war sein schwierigstes, weil der russische Diktator dafür berüchtigt ist, internationale Journalisten mit vorbereiteten Gegenfragen, auf die diese unmöglich die Antwort wissen können, aus dem Konzept zu bringen. Darüber hinaus spricht Putin perfekt Deutsch, besteht aber trotzdem darauf, dass Gespräche auf Russisch geführt werden – die Übersetzungspausen gewähren ihm wertvolle Nachdenkzeit. Ein gutes Interview zeichnet sich für Wolf dadurch aus, dass das Publikum danach klüger ist, als es vorher war. Was die Journalisten-Laufbahn angeht, so empfahl Wolf möglichst viele Praktika zu absolvieren und dann einen konkreten Fachbereich, für den man sich interessiert, zu studieren. (Gute) Politik, der Umgang mit passiv-aggressiven Gästen, die aktuelle Lage im ORF und Vieles mehr kamen zur Sprache. Zwei Schulstunden vergingen für Wolf und sein interessiertes Publikum wie im Flug.

LESESTOFF FÜR DIE FERIEEN GESUCHT? DIE STADTBÜCHEREI TULLN HAT IHN!

Mit einem Angebot von rund 20.000 Büchern, Zeitschriften und Hörbüchern ist gewährleistet, dass für jede und jeden etwas dabei ist. Geöffnet hat die Stadtbücherei Tulln montags von 12 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs von 10 bis 14 Uhr und freitags von 10 bis 15 Uhr. Aktuelle Lesetipps, Infos zu Veranstaltungen wie dem beliebten Tullner Leserrattenclub und vieles mehr gibt es auf der Website: stadtbuecherei-tulln.noebib.at



Tullns Innenstadt feiert Hello Summer!

Spielende Kinder, Plaudern im sonnigen Schanigarten, Flanieren und Einkaufen – hier lässt es sich leben. Dank einladender Stadtgestaltung, engagierten Kaufleuten sowie großen und kleinen Veranstaltungen ist Tulln Niederösterreichs Einkaufsstadt Nummer eins (siehe auch Seite 4-5). Zum Sommerbeginn wird unser Zentrum wieder zur großen Bühne und präsentiert die „Shopping Gala“ und das bunte Schulschlussfest.



Do, 02.07.
Shopping
Gala

SHOPPING GALA: Shoppen bis 21 Uhr Donnerstag, 02. Juli, 15-21 Uhr

Bei der Shopping Gala rücken die Tullner Innenstadt-Geschäfte und die Rosenarcade ihr besonders umfangreiches Angebot an Mode und Trends ins Scheinwerferlicht – mit viel Glitzer und Glamour! Die shoppingfreudigen Besucherinnen und Besucher werden hier zu Stars: Rote Kordeln und Bodenkleber leiten sie zu den teilnehmenden Geschäften, wo sie mit besonderen Aufmerksamkeiten und Aktionen empfangen werden – und das bis in die Abendstunden bei **verlängerten Öffnungszeiten bis 21 Uhr!** Also nichts wie los: Gönn dir einen Abend voller Shopping-Highlights – #gönn dirtulln!

RAHMENPROGRAMM DER SHOPPING GALA

HAUPTPLATZ

- DJ Peter Sax – Summer Beats
- Wein.Findet.Stadt trifft Shopping Gala
- Bäng-Cook – Thaiändische Küche
- Kroatische Spezialitäten im XL-Gastgarten – Trattoria Nonno
- Spumantiera di Andrea
- Kreiere deinen Sommer-Duft
- Ausklang mit live Saxo-Beats von Peter Sax: 21-22.30 Uhr
- Red Carpet Fotospot
- Walking Act „Glamour Lady“: 18-20 Uhr

RATHAUSPLATZ

- Entdecke **trendige Looks**

RUDOLFSTRASSE UND WIENER STRASSE

- Jola's Fête Rosé
- Live-Musik der Musikschule Tulln: 15-17 Uhr
- Hits zum Mitsingen vom Kathalena Duo: 17-19 Uhr
- Konzert der Stadtkapelle Tulln: 19-21 Uhr
- Kreativstation von Atelier Doris Gotthart
- Kreiere deinen **personalisierten Fächer**
- Pop-Up Garten des Weltladens

BAHNHOFSTRASSE

- **Beauty-Area** (professionelles Make Up, Hair Styling, Farb- und Typberatung & Hautberatung)
- Live-Musik von Jazz-Connection: 16-21 Uhr
- **XXL Gastgarten & Bowls Specials** bei Lilli's

Fr, 03.07.
SCHUL
SCHLUSS
FEST



SCHULSCHLUSSFEST: Ferienstart mit Spaßfaktor Freitag, 03. Juli, 9-15 Uhr

Der Schulschluss-Freitag ist Tag der Kinder und Familien in Tullns Innenstadt – hier wird ordentlich in die Sommerferien hineingefeiert! Von **9 bis 15 Uhr** verwandeln sich der Hauptplatz und der Rathausplatz zu einer **Spielzone – mit Hüpfburg, Zaubershow (10 Uhr), Kinderschminken (10-14 Uhr), Dino-Karussell, Riesen-Seifenblasen (10-14 Uhr), gratis Popcorn, „The Voice“-Rapper Leon Mael, „The Voice Kids“-Finalistin Lionella, gratis Tulli-Fahrt** und einigem mehr. Also: Zeugnis abholen und ab in die Innenstadt! Tipp: Zeig in der Rosenarcade dein Zeugnis und hole dir ein **gratis Goodie-Bag** (solange der Vorrat reicht).

In Zusammenarbeit mit:



Unterstützt durch:



Änderungen vorbehalten!
Das Programm finden Sie auf:
www.tulln.at/innenstadt

Schnäppchen Shoppen bei den OUTLET-TAGEN

Donnerstag, 30. Juli bis
Samstag, 1. August



SAVE
THE DATE

Alle News

Alle News zu den
Erlebnissen in der
Tullner Innenstadt:
www.tulln.at/innenstadt
und Instagram
[@tullnerleben](https://www.instagram.com/tullnerleben)

SHOPPING GALA - TEILNEHMENDE BETRIEBE:

- **Hauptplatz:** teilnehmende Shops der Rosenarcade, Bäckerei Felber, Bella Moda, Boutique HejSophie, Boutique Style In, eyes and more, Fleischerei Berger, Gelato Battistin, Lilli's Mum - Frozen Joghurt, Marc O'Polo, Mrs. Sporty/MyPelvi, Raiffeisen Reisen Tulln, Sea You, Trattoria Nonno
- **Einkaufsstraßen:** AUST Fashion Tulln, Blumenoase Ajili, Cecil Store, Chegini, Doris Gotthart Concept Store & Atelier, Erlebe Nepal, Fashion by Minichsdorfer, Feucht Mode, Juwelier Kieslich, Schmied United Optics, Schuhe Gössinger, Stephan Lukas Uhren – Schmuck, STIFT – die Wohnwerkstatt, Studio by Nina Stift, Teach me!, Uhrmachermeister & Juwelier Figl, Weltladen, Zillertaler Trachtenwelt



Gastrednerin Prof. Monika Köppl-Turyna mit Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk und Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka.

Spannender Business Talk in der HAK Tulln

Für das Vernetzungstreffen von Unternehmerinnen und Unternehmern konnte die renommierte Ökonomin Prof. Monika Köppl-Turyna als Gastrednerin gewonnen werden.

Ende Mai begrüßte Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk die Gäste zum Business Talk im Forum der HAK/HAS Tulln. Die Schule erfreut sich seit Einführung des neuen Ausbildungszweigs „Digital Business“ noch größerer Beliebtheit – aktuell zählt man 480 Schülerinnen und Schüler. Weiters verwies der Bürgermeister auf die jüngsten Betriebsansiedlungen (wie McDonalds oder das Michael-Popp-Institut) und auf die Bedeutung der hohen Aufenthaltsqualität in der Tullner Innenstadt für das Prosperieren des Handels. Wirtschaftsstadtrat Mag. Lucas Sobotka fügte dem noch die stetig wachsende Bedeutung Tullns als Universitäts- und Forschungsstandort hinzu.

Die ideale Überleitung zum Vortrag von Prof. Monika Köppl-Turyna. Die Direktorin des Wirtschaftsforschungsinstituts Eco Austria sprach über die „Herausforderungen und Chancen für Österreichs Wirtschaft im Fokus globaler Spannungen und nationaler Themen“. Dabei ging sie unter anderem darauf ein, wie Europa in den letzten 24 Jahren als internationaler Handelspartner an Bedeutung verloren hat, während China in ähnlichem Ausmaß zulegte. Auch auf Probleme wie die Überalterung der Bevölkerung bis zum Jahr 2080 in Zusammenhang mit Pensionen und Pflege oder die Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Produktivität ging die anerkannte Ökonomin ein.

SAVE THE DATE

TULLNER
LEHRSTELLEN
BÖRSE IM RATHAUS

22. OKTOBER 2026

TERMIN JETZT VORMERKEN: TULLNER LEHRSTELLENBÖRSE AM 22. OKTOBER!

In bestens bewährter Weise wird es auch heuer eine Kombination aus Online- und Offline-Börse geben: Am Donnerstag, 22. Oktober, findet die Tullner Lehrstellenbörse von 12 bis 18 Uhr im Rathaus statt. Zusätzlich sind viele Infos auf www.tulln.at/lehrstellenboerse abrufbar.

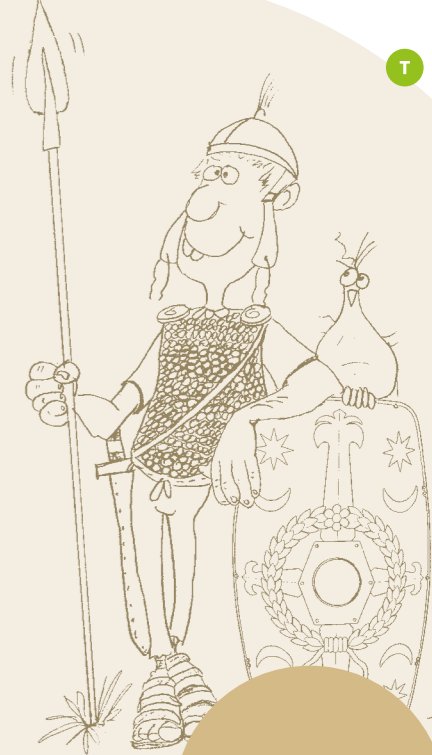
Die Tullner Lehrstellenbörse hat sich zu einer erfolgreichen Vernetzungsplattform entwickelt, bei der jedes Jahr zahlreiche Lehrstellensuchende und Betriebe zueinander finden. Organisiert wird die Börse von der Stadtgemeinde Tulln gemeinsam mit der Wirtschaftskammer, der Arbeiterkammer und dem AMS. Am Donnerstag, 22. Oktober, werden sich wieder rund 30 Betriebe im Atrium des Rathauses ihren potenziellen zukünftigen Lehrlingen vorstellen und ihnen Rede und Antwort stehen. Jugendliche und auch deren Eltern können sich vor Ort aus erster Hand informieren und in vielen Fällen das jeweilige Handwerk auch gleich ausprobieren.



KULTUR
FÜR KIDS

Neue Abenteuer im Stadtmuseum

Für alle Familien und Kinder ab 8 Jahren gibt es ab sofort zwei neue Angebote, die Geschichte zum Erlebnis machen!



STADT
MUSEUM
TULLN

NEU:
MUSEUMS-
KOFFER

KLEINE LEGIONÄRE GESUCHT!

Ihr begeben euch mit einem prall gefüllten **Museums-koffer** auf eine Entdeckertour durch das Stadtmuseum und begleitet Flavius Secundus auf seinem Weg vom Rekruten zum verdienten Soldaten. Stationen der Reise: Ihr prägt eine eigene römische Münze, findet einen Geheimitipp der Legionäre gegen den Durst, spielt das uralte Astragalenspiel und schreibt auf originalem Papyrus.

Der Museumskoffer führt zu sechs spannenden Stationen, ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren und Familien und kann um € 5,- (Kautions € 30,-) an der Museumskassa ausgeliehen werden.



NEU:
RÄTSELPASS

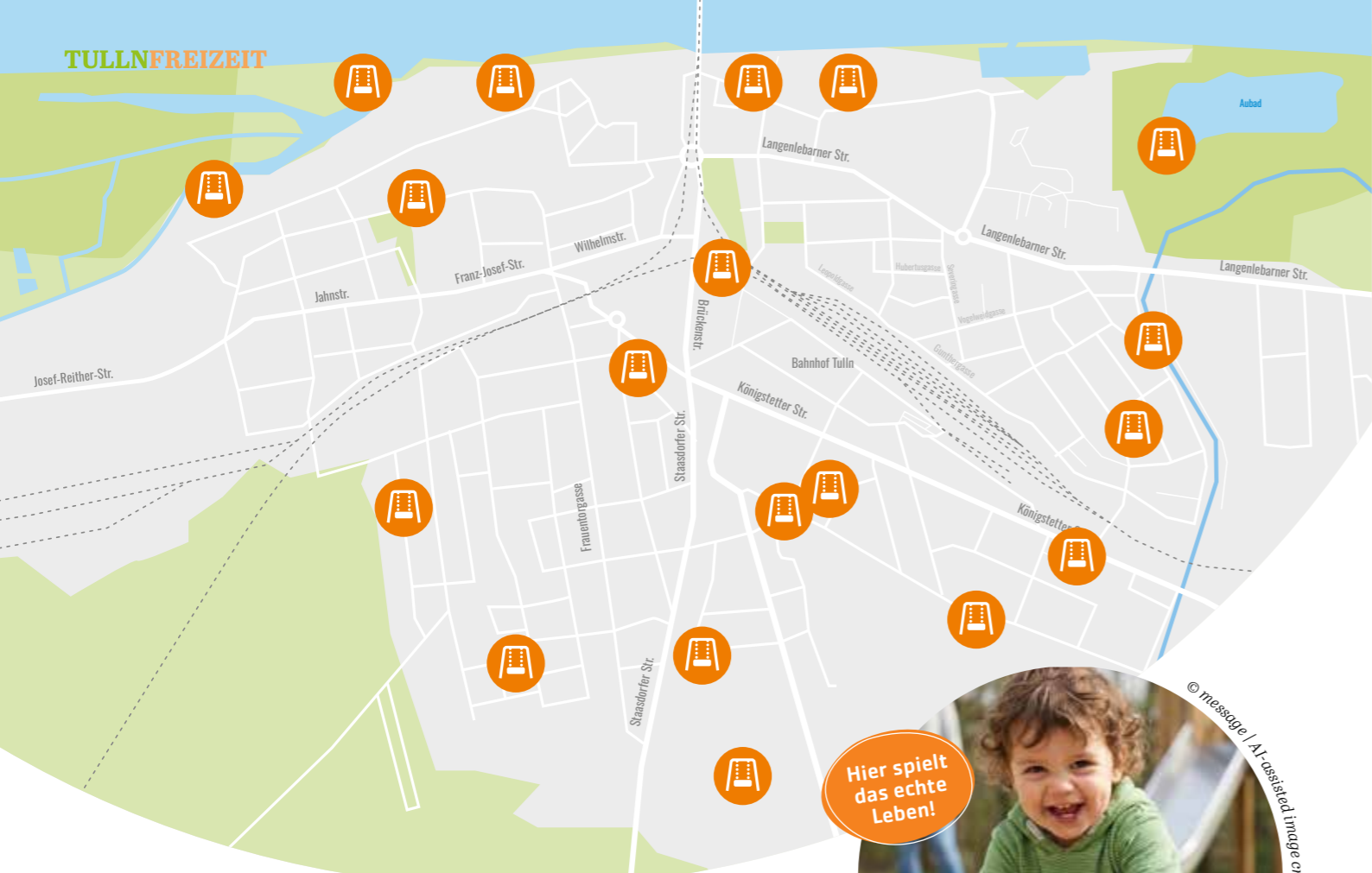
SCHATZSUCHER AUFGEPASST!

Unser neuer Rätsel(s)pass macht den Museumsbesuch zum echten Abenteuer! Ihr sucht Objekte im Museum und knackt das Lösungswort, findet 5 Tiere im uralten Mithras-Relief und entwirrt ein Labyrinth. Wer alle Rätsel löst, erhält am Ende sein persönliches Diploma Honoris samt einer Überraschung zum mit nach Hause nehmen.

Der Rätselpass ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren und um € 0,50 an der Museumskassa erhältlich.

STADTMUSEUM TULLN

Geöffnet bis 18. Oktober
Mi-So und Fei, 10-17 Uhr
www.stadtmuseum-tulln.at



Bunte Vielfalt auf 30 Kinderspielplätzen

Ob Klettern, Schaukeln, Matschen oder Toben – in der Stadtgemeinde Tulln gibt es nicht weniger als 30 Spielplätze! Da findet jede Familie ihr liebstes Platzerl und jedes Kind sein Lieblingsgerät. Von der klassischen Sandkiste für die Kleinsten bis zur Seilbahn, dem Baumhaus oder der Hangrutsche für Mutigere: Die Ausstattung ist vielfältig und wird laufend gepflegt und erneuert.

Viele der Spielplätze sind eingebettet in Grünflächen – beschattet von Bäumen, naturnah gestaltet und damit auch an heißen Sommertagen angenehm nutzbar. Besonders beliebt sind die großzügigen Anlagen entlang der Donaulände, aber auch in allen Stadtteilen und Katastralgemeinden finden Familien wohnortnahe Spielplätze mit immer unterschiedlicher Ausstattung. Da ist Abwechslung garantiert!

NOCH VIEL MEHR PLÄTZE ZUM SPIELEN

Aber nicht nur die Spielplätze sind Orte des Miteinanders im Freien: In unserer Gemeinde gibt es elf Ballspielplätze auf Gras oder Hartplatz, sieben Beachvolleyball-Plätze und diverse öffentliche Sportgeräte von Discgolf im Freizeitpark bis Calistenics-Geräte in Langenlebarner. Darüber hinaus können die vielen Grünflächen für Spiel und Sport genutzt werden.

Der Spielplatz direkt vor dem Egon Schiele Museum ist einer von insgesamt vier Spielplätzen entlang der Donaulände.



Aubad (3 Standorte)

- Doppelschaukel
- Sandgrube
- Wippe
- Wasserspiel
- Kletterturm
- Drehgerät
- Spieleck
- Stufen-Reck

Donaulände Alpenverein

- Spieleck
- Federwippe
- Schaukel und Kleinkind-Schaukel
- Seilbahn
- Karussell
- Balancierbalken
- Klettergerät
- Nestschaukel
- Wippe
- Kleinkind-Kletterturm

Donaul. Egon-Schiele-Museum

- Balkenschaukel
- Holz-Zug
- Schiffschaukel
- Karussell

Donaul. Karl-Metz-G.

- Sandgrube
- Wippe
- Kleinkind-Schaukel
- Karussell
- Nestschaukel
- Balancierbalken
- Klettergerüst
- Doppelschaukel
- Spielturm

Donaul. Tullnbachlände

- Karussell
- Kombi-Spielgerät
- Dreifach-Reck
- Wippe
- Spielhaus

Gartenfeldstraße

- Federwippe
- Wippe
- Kombi-Spielgerät
- Sandkiste

Hauptplatz

- Kleinkind- Kombi-Spielgerät

Michael-Schwanzer-Weg

- Karussell
- Federwippe
- Wippe
- Sandkiste
- Kombi-Spielgerät

Vorstadtgasse

- Kombi-Spielgerät
- Spielhaus
- Sandgrube
- Karussell
- Wippe
- Nestschaukel

Komponistenviertel / Beethovenstraße

- Federwippe
- Sand-Wasserspielanlage
- Nestschaukel
- Federwippe
- Hüpfplatten
- Balancierbalken
- Kriechtunnel
- Schaukel
- Seilschwinggerät
- Baumhaus mit Seilgarten
- Hangrutsche
- Seilschräge
- Fitnessgeräte

Hasenstraße

- Hüpfplatten
- Nestschaukel
- Kombi-Spielgerät
- Sandkiste mit Sandbaustelle
- Federschaukel
- Federwippe
- Karussell
- Klettergerät
- Seilbahn
- Erdtunnel

Kleine Tullnbachgasse

- Federwippe
- Seilschräge
- Kletterturm mit Rutsche
- Dreifach-Reck

Freizeitpark & Verkehrsübungsplatz Donaulände

Robert-Stolz Straße

- Kombi-Spielgerät
- Nestschaukel
- Drehscheibe
- Spieltafeln
- Rollstuhl-Karussell
- Hängematten
- Doppelschaukel
- Kleinkinder- Kombi-Spielgerät
- Federschaukel
- Sandmulde mit Wasserspielgerät

Egon-Schiele-Gasse / Alter Ziegelweg

- Klettergeräte
- Balancierbalken
- Spielhaus
- Karussell
- Federschaukel
- Sandgrube
- Kombi-Spielgerät
- Nestschaukel
- Doppelschaukel

Etzelgasse

- Sitz- und Balancierelemente
- Schaukel
- Hangrutsche
- Karussell
- Doppel-Reck
- Sandkiste mit Spielgerät
- Federwippe
- Großes Klettergerät
- Nestschaukel
- Klettergerät und Fitness

Königstetterstraße

- Kletterwand
- Hangrutsche
- Spielhaus mit Kletterseil
- Kombi-Spielgerät
- Karussell
- Balkenwippe
- Sandkiste
- Federschaukel

Siegfried-Ludwig-Str.

- Ballwand
- Karussell
- Hangrutsche
- Erdtunnel
- Kombi-Spielgerät

Langenlebarner Donau.

- Seilbahn
- Karussell
- Balkenwippe
- Federwippe
- Sandkiste mit Segel
- Kombi-Spielgerät
- Workout-Anlage
- Trampolin
- Kleinkinder-Kombi-Spielgerät
- Volleyballplatz

Langenlebarner Kirchengasse

- Klettergerät
- Kombi-Spielgerät
- Karussell
- Federwippe
- Federschaukel
- Sandkiste mit Pergola
- Balkenwippe

- Breithangrutsche
- Doppelschaukel mit Kleinkindsitz
- Holzhaus

Langenlebarner Naturspielplatz

- Dreifachreck
- Aussichtsturm
- Tunnel
- Hängematte
- Klettergerät
- Balkenwippe
- Wasserrinne
- Balancierparcour
- Nestschaukel

Mollersdorf

- Kombi-Spielgerät
- Federsteig
- Karussell
- Wippe
- Federschaukel
- Sandkiste
- Nestschaukel

Neuaigen

- Federschaukeln
- Sandkiste
- Wippe
- Dreifachschaukel
- Karussell
- Kombi-Spielgerät
- Schwind-Karussell
- Ballwand

Trübensee

- Sandkiste
- Kombi-Spielgerät

- Nestschaukel
- Karussell
- Schaukel
- Federschaukel
- Balkenwippe
- Holzhaus mit Rutsche

Nitzing Meilensteinweg

- Balkenschaukel
- Federwippe
- Klettergerät
- Nestschaukel
- Doppelschaukel mit Kleinkindsitz
- Kletterkarussell
- Seilbahn
- Hangrutsche
- Seilschräge
- Kombi-Spielgerät

Nitzing Weitenfeldstr.

- Federschaukel
- Pergola
- Kombi-Spielgerät
- Wippe
- Karussell
- Doppelschaukel
- Schaukelkarussell
- Nestschaukel

Staadorf

- Balkenwippe
- Karussell
- Doppelschaukel
- Baumhaus mit Rutsche
- Balancierstrecke
- Hängebrücke
- Federwippe



Auch die großzügigen Grünflächen Tullns laden zum Spielen und Verweilen ein – von Federball an der Donaulände bis zu Gummitwist am Nibelungenplatz.

DER EINFACHSTE WEG ZUM HAUS

Die Thomes GmbH übernimmt für Sie die gesamte Planung und den Bau Ihres Hauses.

Mit durchdachter Planung, passend zu Ihrem Budget und massiver Bauweise schaffen wir wertbeständige Wohnräume für Generationen.

HAUSBAU SEIT 1986
ZIEGELMASSIV

FIXPREISGARANTIE
THOMES.AT



THOMES
HAUSBAU & ARCHITEKTUR



ÖFFNUNGSZEITEN AUBAD

Juni
Mo-Fr: 13-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 10-18 Uhr
Juli - August
täglich: 8-18 Uhr

Sommerzeit ist Aubad-Zeit!

Endlich heißt es wieder „Treffpunkt: Aubad“! Die weitläufige, naturbelassene Erholungslandschaft wird im Sommer stets zum „place to be“ für Sonnenanbeter:innen jeden Alters, Familien, Jugendliche und Sportbegeisterte.

Im Aubad ist für alle Altersgruppen und jeden Geschmack etwas dabei: Auf Kinder warten zahlreiche Wasserattraktionen und Spielplätze. Jugendliche treffen einander, Sportbegeisterte können sich auf mehreren Beachvolleyball- und Ballspiel-Plätzen, beim Stand-Up-Paddling oder beim Joggen rund um den Badensee austoben. Genießer entspannen am Steg oder mieten einen Grillplatz für ein gemütliches Zusammensitzen am Feuer mit Freunden und Familie (Anmeldung online auf www.tulln.at/erleben).



UNSER VOLLES ANGEBOT IM AUBAD

- 45 m Wasserrutsche und 18 m Wasser-Breitutsche
- Spielplatz und Kleinkinderspielschiff „Arche Noah“
- Sandstrand und Erlebnisspielbach für die Kleinen
- Schwimmender Oktopus 2026 erneuert!
- Verleih von **Tretbooten** und **Stand-Up-Paddle-Boards**
- 1,2 km **Fitmeile** mit Fitnessstationen
- **Ballspielplätze:** Beach-Volleyballplätze, Beach-Handballplatz, Basketballplatz, Tischtennis
- **Sitzmöglichkeiten** und **Liegestuhl-Verleih**
- **Buffet**
- **Safe-Kästchen**

BEACHVOLLEYBALL-TURNIER

„TULLN OPEN 2026“:

SAMSTAG 1. & SONNTAG, 2. AUGUST

„That's the way I like it“ – wird wieder über den Beachvolley-Court erschallen! Für Stimmung sorgt Olympia-Moderator Tom Bläumauer, beim Finale werden über 1.000 Zuseher:innen erwartet. Organisiert wird der Event von Sportunion Langenlebern und UVC Tulln mit Unterstützung von der Stadtgemeinde Tulln.



Willkommen im Tullner AKTIV SOMMER für ALLE!

Körperliche Auslastung ist für Kinder wichtig – aber auch die Förderung von Kreativität und Entdeckungslust. Der Tullner Aktivsommer bietet deshalb neben den beliebten Klassikern von Fußball bis Tennis auch zahlreiche kreative Programmpunkte – und das alles nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene! Auf mehrfachen Wunsch gibt es heuer wieder ein gedrucktes Programmheft.

Der Tullner Aktivsommer ist seit vielen Jahren ein Fixpunkt in den Sommerferien. In Zusammenarbeit mit Vereinen, Institutionen und Unternehmen bietet die Stadtgemeinde auch heuer wieder ein buntes Ferienprogramm mit insgesamt über 70 Veranstaltungen für Kinder zwischen 3 und 16 Jahren sowie Erwachsene. Die Angebote sind altersgerecht zusammengestellt und versprechen viel Spaß und Abwechslung. Und: Wer seinen Aktivsommer-Stempelpass füllt, kann sich im Bürgerservice eine kleine Überraschung abholen!

DAS PROGRAMMHEFT IST ZURÜCK!

Nachdem das Programm einige Jahre vornehmlich online präsentiert wurde, gibt es heuer auch wieder etwas zum Blättern: Das beliebte Programmheft wurde wieder gestaltet und bereits auf verschiedenen Wegen verteilt.

AUSZUG AUS DEM PROGRAMM DES TULLNER AKTIVSOMMERS:

DATUM	TITEL
Do 9.7.	Brett- und Bewegungsspiele aus aller Welt und Kinderschminken
Mo 20.7.	Bauernhof Spielenachmittag
Mi 19.8.	Spielerisches Kennenlernen der Aufgaben des Tullner Bauhofes
Mo 31.8.	Singen mit Aussicht (für Erwachsene)
Do 3.9.	Bionic Art Project: Kinetische Bionik-Kunst

ALLE TERMINE UND TAGESAKTUELLE ÄNDERUNGEN:



ÜBER 70 VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND ERWACHSENE!

Das Aktivsommer-Programmheft ist im Bürgerservice Tulln und Langenlebern erhältlich.

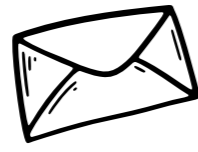


KOSTENLOSE SPORTKURSE: „BEWEGT IM PARK“!

Unter dem Motto „Bewegt im Park“ werden von Juni bis September in ganz Österreich kostenlose Bewegungsprogramme an der frischen Luft angeboten – in der Stadtgemeinde Tulln gleich drei Kurse:

- **Muscle Beach, Crosstraining** Outdoor im Aubad (Sportunion Tulln): immer montags, 18:30-19:30 Uhr
- **Fit & aktiv am Nibelungenplatz** (ASVÖ Wir bewegen Tulln): immer mittwochs, 8-9 Uhr
- **Cross-Workout** am Spielplatz Langenlebern (Sportunion Langenlebern): immer sonntags, 10-11 Uhr

Alle Infos, Termine und Standorte:
www.bewegt-im-park.at



In Tulln ist immer was los – ganz besonders im bunten Frühling! Hier ein kleiner Rückblick auf einige der vielen Neuigkeiten der letzten Wochen.



FRÜHJAHRSPUTZ: GEMEINSAM FÜR EIN SAUBERES LANGENLEBARN

Seit mittlerweile rund 15 Jahren setzt die Dorferneuerung Langenlebarn jedes Jahr im Frühling ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Gemeinschaft: Heuer folgten besonders viele Familien mit Kindern der Einladung zum Frühjahrsputz. Ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken machten sich die engagierten Helferinnen und Helfer daran, achtlos weggeworfenem Abfall zu sammeln. Dabei kam erneut eine beachtliche Menge Müll zusammen. Als kleines Dankeschön für den Einsatz wurden alle im Anschluss zu einer gemeinsamen Jause eingeladen. Die Kinder durften sich zudem über Gutscheine von McDonald's freuen. Wolfgang Mayrhofer, Obmann der Dorferneuerung: „Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich für unseren Ort engagieren.“

SECHS TULLNER KINDER SCHÜTZEN FLEDERMÄUSE

Sechs naturbegeisterte Kinder haben es sich zum Ziel gemacht, die in unserer Stadt heimischen Fledermausarten zu schützen – und sie schritten zur Tat: In der Sprechstunde von Bürgermeister Peter Eisenschenk baten sie um Erlaubnis und finanzielle Unterstützung, um verschiedene Arten von Fledermaus-Nistkästen in der Tullner Au aufzuhängen. Die Idee und vor allem die Begeisterung der Kinder überzeugten: Zwölf Kästen wurden angeschafft, von den Kindern zusammengebaut und gemeinsam mit den Stadtgärtnern montiert. Um zu überprüfen, ob die Kästen auch angenommen werden, wurde auch ein Fledermausdetektor angeschafft. Die Kosten von knapp € 340,- für die Kästen und den Detektor trug die Stadtgemeinde Tulln.



NEUER PODCAST „NATUR VOR ORT“ FÜR ALLE NATURINTERESSIERTEN IM TULLNERFELD

Der neue zehnteilige Podcast vom Naturschutzbund NÖ eröffnet spannende Einblicke in verschiedene Themen rund um die Natur im Tullnerfeld. Die Hörer:innen tauchen in die akustische Landschaft ein und erfahren viel Wissenswertes zu ausgewählten Tieren und Pflanzen, deren Lebensräumen und der Veränderung der Landschaft. Auf bekannten Podcast-Plattformen wie Spotify und Apple Music sowie direkt auf der Homepage <https://natur-tullnerfeld.at/podcast-natur-vor-ort/> gibt es bis Oktober 2026 monatlich eine neue Folge. Der Podcast entsteht im Rahmen des Leader-Projekts „Natur erleben, verstehen und fördern im Tullnerfeld“.



DR. DANIJEL KONTIC
Orthopädie | Traumatologie

NEUER FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

In der kürzlich eröffneten Ordination wird eine Vielzahl an konservativen Therapien angeboten. Falls Operationen notwendig sind, können diese in einem Krankenhaus Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Spezialisierte konservative Therapien:

- **Fokussierte Stoßwellentherapie (ESWT)**
Effektive Behandlung bei Kalkschulter, Fersensporn, Sehnenbeschwerden und vieles mehr.
- **Hyaluronsäurebehandlung**
Gezielter Aufbau und Schutz für Ihre Gelenke.
- **Eigenbluttherapie (PRP)**
Natürliche Regeneration durch körpereigene Wirkstoffe.

Adresse: Dorfstraße 36, 3441 Einsiedl
Tel: 0670/198 5557 oder 0670/198 4508
Mail: ordination@ortho-kontic.at
Web: www.ortho-kontic.at

Terminanfrage:



Tour of Austria: Radsport-Highlight am 12. Juli in Tulln



Am Sonntag, 12. Juli 2026, führt die 5. und letzte Etappe der „Lidl Tour of Austria“ (vormals Österreichische Radrundfahrt) durch Tulln. Entlang der Strecke ist Staunen und Anfeuern angesagt – in Neuaigen, Trübensee, auf der Donaubrücke und in der Langenlebarner Straße.

Die Radrundfahrt feiert heuer ihr 75. Jubiläum – seit 1949 zählt sie zu den bedeutendsten Sportveranstaltungen des Landes. Die Schlussetappe führt heuer über 109 Kilometer von Langenlois u.a. durch Kirchberg am Wagram, Neuaigen, Trübensee und Tulln bis zum Ziel in Wien.

STAUNEN UND ANFEUERN!

Gestartet wird um 13:30 Uhr in Langenlois, gegen 14:45 Uhr rollt das Peloton über die B19a und Langenlebarner Straße durch Tulln – eine tolle Gelegenheit, internationalen Spitzenradsport am Streckenrand hautnah zu erleben! Es ist in diesem Zeitraum für rund 30 Minuten mit kleineren Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. Spannend wird die Tour auf jeden Fall: Sechs WorldTeams sind am Start, darunter UAE Team Emirates-XRG mit Vorjahressieger Isaac del Toro. Die Tour wird auch live auf ORF 1 übertragen.



POESIE ZUM NACHDENKEN AM DONAURADWEG

Das Land Niederösterreich hat entlang des Donauradweges die längste Freiluftausstellung entlang der Donau geschaffen – und zwar auf den sogenannten „Donauwellen“, die davor 20 Jahre lang als touristische Informationstafeln genutzt wurden.

Unter dem Titel „INVENTAR 3“ schuf der Künstler Sigggi Hofer eine 29-teilige Textbild-Serie mit poetischen Gedankenanstößen zu Landschaft und Klima. Die Werke spielen stets mit dem Wort „ohne“ – etwa „WIND OHNE SCHATTEN“.

KUNST IN TULLN UND LANGENLEBARN

In unserem Gemeindegebiet sind gleich zwei Kunstwerke zu sehen – eine nach dem Alpenvereinshaus (in Richtung Rosenbrücke) und eine in Langenlebar. Im Mai fand gemeinsam mit dem Künstler eine geführte Radtour zu vier Stationen entlang des Donauradweges statt, die auf großes Interesse stieß. Der Donauradweg zählt jährlich rund 900.000 Radfahrerinnen und Radfahrer – die Kunstwerke sind also für ein breites Publikum erlebbar.

Mehr Infos zum Projekt:



Mag. Peter Eisenschenk, Veranstalter Christoph Bayerl, ÖFB-Legende Toni Pfeffer, Jürgen Sprengnagel und Obmann der Region Tullnerfeld Bernhard Heinrichsberger.

Region Tullnerfeld Cup 2026 – am 25. und 26. Juli im Josef-Keiblinger-Stadion

12 Teams aus der ganzen Region werden zwei Tage lang für Fußballbegeisterung am grünen Rasen der Gartenstadt Tulln sorgen. Geboten werden spannende Gruppenspiele am Samstag sowie Halbfinale, Spiel um Platz 3 und großes Finale am Sonntag.

Der Region Tullnerfeld Cup 2026 nimmt Fahrt auf: Bei einem Meet & Greet im Minoritensaal des Tullner Rathauses erlebten zahlreiche Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien einen Abend voller Fußballleidenschaft, spannender Diskussionen und emotionaler Momente. Im Mittelpunkt stand der hochkarätig besetzte Podiumstark zum Thema „Fußballsommer 2026 – zwischen Weltmeisterschaft und regionaler Fußballbegeisterung“. Moderator Andreas Gröbl diskutierte mit ÖFB-Legende Toni Pfeffer, Tullns Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, dem Obmann der Region Tullnerfeld Bernhard Heinrichsberger sowie Veranstalter Christoph Bayerl über die Bedeutung des Fußballs für die Region und die besondere Strahlkraft des Region Tullnerfeld Cups. Großen Anklang fand auch die Keynote von Thomas Arnitz (Ligaportal) zum Thema „KI im Amateurfußball“. Die Gäste erhielten spannende Einblicke, wie moderne Technologien und Voice-KI künftig Vereine, Funktionäre und den Amateurfußball unterstützen können. Highlight des Abends war die Gruppenauslosung: Besonders Gruppe A mit SV Würmla, SV Rust und SV Langenrohr verspricht Hochspannung.



REGION
TULLNERFELD CUP 2026
am Sa, 25., und So, 26. Juli
im Josef-Keiblinger-Stadion

- Gruppe A: Würmla, Rust, Langenrohr
- Gruppe B: Tulln, Atzenbrugg-Heiligeneich, St. Andrä-Wördern
- Gruppe C: Muckendorf-Zeiselmauer, Sieghartskirchen, Zwentendorf
- Gruppe D: Langenlebar, Sitzenberg-Reidling, Tulbing

Vorverkaufstickets:
tickets.regiontullnerfeldcup.at



Viel Neues auf der GARTEN TULLN entdecken

Mit zahlreichen schattigen Plätzen zum Verweilen ist DIE GARTEN TULLN auch an heißen Sommertagen ein Erlebnis. Neben 70 Mustergärten, dem 30 Meter hohen Baumwipfelweg und Niederösterreichs größtem Abenteuer- und Naturspielplatz warten in dieser Saison mehrere neu gestaltete Gartenbereiche auf die Gäste.

Bereits am Eingang zu den Mustergärten bildet der **neue Torbogen** aus Cortenstahl (angefertigt von Metallbau Schinnerl) einen markanten Blickfang. Zu den größten Neuerungen der Saison zählt der von Gartenbau Fuchs neugestaltete **Perspektiven-Garten**. Ein geschwungener Weg führt durch üppige Staudenbeete zu einem Wasserbecken mit Holzdeck und Natursteinmauer. Dadurch entstehen entlang des langgezogenen Gartens immer wieder neue Sichtbezüge – ganz im Sinne des Namens.

Auch der **Fünf-Elemente-Garten** wurde weiterentwickelt. Hier wird die chinesische Philosophie der fünf Elemente (Wasser, Erde, Feuer, Metall und Holz) mit europäischer Gartenkunst kombiniert. Gleichzeitig wurde bei der Pflanzenauswahl besonders auf Klimaresilienz geachtet: Hitze- und trockenheitsverträgliche Pflanzen zeigen, wie zukunftsfähige Gartengestaltung aussehen kann.

Im „**Natur-Ideen-Garten**“ zeigen mehrere neue Elemente, wie naturnahes Gärtnern Artenvielfalt fördert: Ein Regenbeet bietet Lebensraum für heimische Pflanzen und Insekten, ein Sandbeet dient als Nistplatz für Wildbienen und eine „Käferburg“ schafft Rückzugsräume für seltene Käferarten. Auch ein Hochbeetkreis mit Gemüse- und Raritätenpflanzen und eine „Drachenburg“ aus Holz und Stein für Reptilien und Insekten sind Teil der neuen Gestaltung.

Auch der größte **Abenteuer- und Naturspielplatz** Niederösterreichs wurde weiter aufgewertet: Die beliebten Kletterelemente in Walform erstrahlen in neuem Glanz und eine neue Nestschaukel wurde installiert.

Alle Fotos: ©DIE GARTEN TULLN



VERANSTALTUNGSTIPP

Die perfekte Gelegenheit für einen Familienausflug auf DIE GARTEN TULLN bieten die **Kinder-nachmittage**, die an jedem ersten Sonntag des Monats stattfinden. Ein abwechslungsreiches Programm mit Bühnenshow, spannenden Forschungsstationen sowie einem Zirkusworkshop sorgen für Unterhaltung bei Groß und Klein.

Die nächsten Termine: 5. Juli, 2. August, 13. September und 4. Oktober.

WEITERE
INFOS:

www.diegartentulln.at



Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk besuchte die Mitarbeiter des Bauhofs beim Ausbringen des Mittels zur Gelsen-Dezimierung. Die Kollegen sind insbesondere nach Regentagen verstärkt im Einsatz.

Für (fast) ungestörte Sommerabende: Ökologisch gegen die Gelsen

Ob beim abendlichen Plausch auf der Terrasse, bei Veranstaltungen oder nachts im Schlafzimmer: Gelsen sind im Sommer oftmals Störenfriede in eigentlich erholsamen Stunden. Seit vielen Jahren setzt die Stadtgemeinde auf natürlichem Weg Maßnahmen, um die Population zu reduzieren – nämlich indem bereits die Larven mit einem biologischen Wirkstoff dezimiert werden.

Alle stehenden Gewässer werden bei Regen in Kombination mit warmen Temperaturen rasch zu Gelsen-Brutstätten. Potenzielle „Larven-Zonen“ im öffentlichen Bereich befinden sich z.B. rund um das Aubad und den Wasserpark, in Neuaigen beim Waldsee sowie in Langenlebarb bei der Dorflacke. An diesen Standorten sowie auch in den stehenden Gewässern in der Au nördlich der Donau wird das Eiweißpräparat B.T.I. regelmäßig und gezielt von den Mitarbeitern des Bauhofes ausgebracht. Daraufhin bilden sich im Magen der

Gelsenlarven Enzyme, welche zu deren Absterben führen. Der große Vorteil dieses rein natürlichen Stoffes ist, dass er ausschließlich bei den Gelsenlarven zum Absterben führt und ansonsten für Fauna und Flora unschädlich ist.

DEZIMIERUNG SO WEIT WIE MÖGLICH

Die Stadtgemeinde arbeitet daran, die Gelsenlarven mit den rein biologischen Mitteln so gut wie möglich zu reduzieren. Das Vorkommen von Gelsen ist an sich aber ein natürliches Phänomen und im Sommer daher nie gänzlich zu vermeiden.



TIPPS FÜR IHR
ZU HAUSE

GLEVER UND ÖKO GEGEN DIE GELSEN – DAS HilFT BEI IHNEN ZU HAUSE

Gelsen reicht bereits eine sehr kleine Wassermenge, um viel Nachwuchs zu produzieren. Vermutlich kleine Brutstätten in Gärten und Balkonen tragen in Summe daher enorm zur Gelsen„produktion“ bei. Mit diesen Maßnahmen reduzieren Sie die Gelsen in Ihrem Umfeld einfach, effektiv und ganz ohne Gift:

- **Kleine Wasserstellen** (z.B. Blumen-Untersetzer, Vogeltränke) mindestens **1x pro Woche entleeren** und neu füllen.
- **Gegenstände**, in denen **sich Wasser sammeln kann, umdrehen** oder unter Dach lagern (z.B. Gießkanne, Schirmständer, Reifen etc.)
- **Regenwasser-Tonnen verschließen** oder mit einem **feinmaschigen Fliegengitter** versehen.
- **Bei massivem Aufkommen** können rund um Gartenteiche auch **natürliche Mittel** ausgebracht werden (B.T.I ist in Kleinstmengen beim Bauhof erhältlich).

© Martin Ruppert



1

GRÜSSE AUS ALLEGRO SÜD
Kabarett mit Martin Frank
Donnerstag, 2. Juli, Donaubühne

TULLNER STRIZZI
Voodoo Jürgens – „Album Release Show“
Freitag, 14. August, Donaubühne



© Hans Ecker

2



© Messe Tulln, Inre Antal

3

BLÜHENDES MESSEHIGHLIGHT
Int. Gartenbaumesse Tulln 2026
Donnerstag, 3. September –
Montag, 7. September, Messe Tulln

DETAILS ZUM DONAUBÜHNE-PROGRAMM UND TICKETS:
www.donauebuehne.at



4

2

3

4

JUNI

Fr, 26.06.	Essen und Plaudern an der langen Tafel des Miteinanders
Fr, 26.06.	WAGRAM.Wein.findet.Stadt
Fr, 26.06.	Stonewashed – Klassentreffen 2026 – Rockkonzert
Sa, 27.06.	Rainhard Fendrich – „Nur ein Wimpernschlag!“
So, 28.06.	Die Kraft der Natur – ein kulturhistorischer Spaziergang zur Bedeutung der Pflanzen
So, 28.06.	Rainhard Fendrich – „Nur ein Wimpernschlag!“ – Zusatztermin

Nibelungenplatz, ab 17 Uhr
Nibelungenplatz, ab 17 Uhr
Kunstwerkstatt, 20 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr

JULI

Mi, 01.07.	Mantra Abend – gemeinsames Singen in Tulln
Mi, 01.07.	Tullner Rosenarcadelauf
Do, 02.07.	Martin Frank – „Grüße aus Allegro Süd“
Do, 02.07.	Shopping-Gala in der Tullner Innenstadt
Fr, 03.07., bis So, 05.07.	Tullner Stadtfest
Fr, 03.07.	Henry Laden Schnäppchentag
Fr, 03.07.	Hello Summer - Schulschlussfest
Sa, 04.07.	Beth Hart – Konzert (Ersatztermin)
So, 05.07.	Kindernachmittag auf der GARTEN TULLN
Fr, 10.07.	Stadtkapelle Tulln – Around the World
So, 12.07.	Ateliertag
So, 12.07.	Tour of Austria, 5. Etappe
Mi, 15.07.	Leserattenclub „Pino, Lela und der kleine Fuchs“
Do, 16.07.	Welt-Sommer-Abend mit Wein & Literatur
Fr, 17.07.	Jamie Cullum – „Live in Concert“
Sa, 18.07.	Hot Pants Road Club – „We came to please you“
Fr, 24.07.	Gregory Porter – live
Sa, 25.07. & So, 26.07.	Region Tullnerfeld Cup 2026
Sa, 25.07.	Padel Smash Tour 2026
So, 26.07.	Egon Schiele Stadtführung
So, 26.07.	Theatro Piccolo – SapperLotti
So, 26.07.	Ateliertag
Fr, 31.07.	Essen und Plaudern an der langen Tafel des Miteinanders
Fr, 31.07.	Martina Schwarzmann – „macht was sie will“
Fr, 31.07.	WAGRAM.Wein.findet.Stadt

ALLE VERANSTALTUNGEN AM NIBELUNGENPLATZ:
Seite 16-17 und www.tulln.at/nibelungenplatz

Ananda Yoga Studio, 19 Uhr
Hauptplatz, ab 16 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Innenstadt, ab 15 Uhr
Nibelungenplatz, ab 10 Uhr
Im Hof – Henry Laden Tulln, 9 Uhr
Innenstadt, ab 9 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
DIE GARTEN TULLN, 14 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Egon Schiele Museum, 14 Uhr
Durchfahrt durch Tulln, erwartet gegen 14:45 Uhr
Stadtbücherei, 16 Uhr
Vor dem Weltladen Tulln, 18 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Josef-Keiblinger-Stadion
Padel 3xperience, 13 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Donaubühne, 17 Uhr
Egon Schiele Museum, 14 Uhr
Nibelungenplatz, 17 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Nibelungenplatz, 17 Uhr

Sa, 01.08. & So, 02.08.	Tulln Open Beachvolleyball-Turnier
Sa, 01.08.	Folkshilfe + AUT of ORDA – live
So, 02.08.	Kindernachmittag auf der GARTEN TULLN
Fr, 07.08.	Henry Laden Schnäppchentag
Sa, 08.08.	Drew Sarich & das Endwerk Orchester – „15 Jahre Klang“
Sa, 09.08.	Stadtführung in der Gartenstadt Tulln mit Besuch des Karners
Fr, 14.08.	Voodoo Jürgens – „Album Release Show“
Sa, 15.08.	Anna Buchegger & Band
Fr, 21.08.	Pink Floyd The Wall & The Dark Side of the Moon – live in concert
Sa, 22.08.	The Music of „Der König der Löwen“ – live in concert
Sa, 22.08.	The Music of Hans Zimmer & Others – A Celebration of Film Music
So, 23.08.	Stadtführung „Echt alt und neu“ Minoritenkirche und Nibelungenplatz
Fr, 28.08.	Essen und Plaudern an der langen Tafel des Miteinanders
Fr, 28.08.	WAGRAM.Wein.findet.Stadt inkl. Traubensaft-Verkostung
Sa, 29.08.	Femchor

SEPTEMBER

Do, 03.09. - Mo, 07.09.	Int. Gartenbaumesse Tulln 2026
Fr, 04.09.	Henry Laden Schnäppchentag
Fr, 04.09.	Tribute zum 80. Geburtstag von Georg Danzer
Sa, 05.09.	Feuerwerk zur Gartenbaumesse mit „The Solomons“
Di, 08.09. bis So, 10.09.	Kunsthandwerksmarkt Tulln
Fr, 11.09. bis So, 13.09.	Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Tulln-Stadt
So, 13.09.	Kindernachmittag auf der GARTEN TULLN
So, 13.09.	Stadtführung in der Gartenstadt Tulln mit Besuch des Karners
Sa, 19.09.	Tag der Vereine und Freiwilligen

Aubad
Donaubühne, 19:30 Uhr
DIE GARTEN TULLN, 14 Uhr
Im Hof – Henry Laden Tulln, 9 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Donaubühne, 14:30 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Nibelungenplatz, 17 Uhr
Nibelungenplatz, 17 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr

Messegelände Tulln, 10-18 Uhr
Im Hof – Henry Laden Tulln, 9 Uhr
Donaubühne, 19:30 Uhr
Donaubühne, 20 Uhr
Hauptplatz, 10 Uhr
Feuerwehrhaus Brückenstraße 11, 11 Uhr
DIE GARTEN TULLN, 14 Uhr
Treffpunkt: Tourismusinfo Tulln, 14 Uhr
Hauptplatz, 10 Uhr

JETZT ANMELDEN FÜR DEN 14. TULLNER ROSENARCADELAUF

Mittwoch, 1. Juli, 16 Uhr, Hauptplatz Tulln

Der 14. Tullner Rosenarcadelauf findet am Mittwoch, 1. Juli, auf dem Hauptplatz statt. Das größte Laufevent im Tullnerfeld bietet verschiedene Distanzen vom Kinderlauf bis zum Hauptlauf über 9,6 km sowie Teambewerbe wie „Tullns schnellster Verein“ oder „Tullns schnellste Firma“. Auch heuer werden dazu wieder mehr als 1.000 Läuferinnen und Läufer erwartet. Die reguläre Online-Anmeldung ist bis zum 28. Juni möglich.

Weitere Infos: www.rosenarcadelauf.at



© Roman Seiber Fotografie



Wussten Sie, dass in der Stadtgemeinde Tulln pro Jahr rund 1,6 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt werden?

Auf dem Areal der alten Kläranlage beim Yachthafen an der Donaulände wird das neue Zulaufpumpwerk gebaut.

Neues Zulaufpumpwerk für die Kläranlage entsteht

Am Areal der ehemaligen Kläranlage an der Donaulände beim Yachthafen wird gerade ein neues Zulaufpumpwerk errichtet. Die Stadtgemeinde investiert hier rund 1,1 Millionen Euro in die Zukunftssicherheit der Abwasserentsorgung bzw. -aufbereitung.

Es sind nicht selten Investitionen im siebenstelligen Bereich und trotzdem werden sie in Gemeinderatssitzungen so gut wie immer zügig und ohne Gegenstimmen beschlossen... richtig, es handelt sich um den Bereich Kanal und Wasser. Niemand will sich vorstellen, wie es ist, wenn in diesem Sektor etwas nicht funktioniert.

INFRASTRUKTUR AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Bis zu 7 Millionen Liter Trinkwasser werden in der Stadtgemeinde täglich verbraucht – dafür ist eine hochprofessionelle Wasserwirtschaft unerlässlich. Das Tullner Trinkwasser wird aus drei Brunnenfeldern nördlich und südlich der Donau gewonnen und über zwei Wasserwerke in die Leitungen der gesamten Stadtgemeinde gespeist. Das Abwasser der gesamten Stadtgemeinde wird von der Kläranlage vollbiologisch gereinigt. Die Kapazität entspricht 45.000 Einwohner-Gleichwerten. Das Abwasser wird mittels 55 Kanalhebwerken bis zur Kläranlage gepumpt. Erste technische Station ist

hier das Zulaufpumpwerk. Es nimmt das ankommende Abwasser aus dem Kanalnetz auf und pumpt es auf ein höheres Niveau, um den restlichen Reinigungsprozess auf der Kläranlage im freien Gefälle zu ermöglichen.

INVESTITION IN PUMPWERK-ERNEUERUNG

In Tulln befindet sich das Zulaufpumpwerk auf dem Areal der alten Kläranlage beim Yachthafen an der Donaulände. Von dort werden die Abwässer über rund 1,5 Kilometer zur neuen Kläranlage am Wasserweg gepumpt (in der Au, zwischen NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum und zugehörigem Donauhafen). Pumpwerke wie dieses müssen alle 20 bis 25 Jahre erneuert werden – in Tulln war es jetzt so weit: In den Bau wurden rund 1,1 Millionen Euro investiert.



Mit der Errichtung eines Speicherkanales in der Frauenhofer Straße (Baustelle im Bild) und in der Robert-Stolz-Straße baute die Stadtgemeinde gegen zukünftige Auswirkungen von Starkregen-Ereignissen vor.

TullnInfo JUNI 2026

THEMEN-SPRECHSTUNDEN DER STADTGEMEINSCHAFT TULLN



Koordinationsstelle Pflege mit Stadträtin Paula Maringer

Wer für sich selbst in zunehmendem Alter Unterstützung braucht oder Pflegeleistungen für Angehörige in Anspruch nehmen möchte, findet hier einen zentralen Anlaufpunkt.

Telefonische Anmeldung unter:

+43(0) 664/80 690 129
Jeden Donnerstag, 15:30-17:30 Uhr im Rathaus

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger sowie Redaktion: Stadtgemeinde Tulln a. d. Donau, Minoritenplatz 1, 3430 Tulln

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

Grafik: AG Media GmbH, www.agmedia.at.

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Brunfeldstr. 2, 3860 Heidenreichstein

BÜRGERMEISTER SPRECHSTUNDEN

Rathaus, 2. Stock, Zimmer 2.14

Di & Do, 15:30-17 Uhr

nach tel. Vereinbarung

+43(0) 2272/690-102

oder -103

Koordinationsstelle Nachbarschaft

Zur Unterstützung eines konstruktiven Umgangs mit Nachbarschaftskonflikten soll die Stelle bei der Einschätzung der Lage und dem Setzen möglicher weiterer Schritte helfen.

Telefonische Anmeldung unter:

+43(0) 2272 / 690-111

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 17:30-19 Uhr im Rathaus

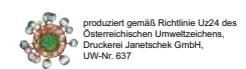
Informationssammlung Hilfe für Frauen

Die Stadtgemeinde Tulln bietet auf einer eigenen Unterseite auf www.tulln.at einen Überblick über Beratungseinrichtungen und hilfreiche Kontakte, die rasch Hilfe leisten können.

Telefonische Unterstützung:

Frauen-Stadträtin Susanne Stöhr-EiBert:

+43(0) 676 / 555 77 55



WEIN NEU ENTDECKEN JETZT BEIM AUHOFCENTER

WEIN
& CO

- Persönliche Beratung durch unser bestens geschultes Team
- Über 1.200 Weine, Schaumweine, Spirituosen, Delikatessen und Geschenksets
- Viele Weine monatlich wechselnd in der Gratisverkostung
- Regelmäßig Weingüter zu Gast, Verkostungen und Events
- Gratis Kundenparkplätze direkt vor der Filiale

Filialleiter Josef Peinsipp und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

WEIN & CO AUHOF Albert-Schweitzer-Gasse 7, 1140 Wien

Montag-Freitag 10:00 – 19:00 Uhr | Samstag 09:00 – 18:00 Uhr



**-15%
AUF IHREN EINKAUF**

GÜLTIG BIS INKL. 31. AUGUST 2026
AUF EIN PRODUKT (1 STÜCK) IM WEIN & CO SHOP WIEN AUHOF*

*Einzulösen nur im WEIN & CO Shop Wien Auhof bis 31.08.2026 auf alle lagernden Produkte. Ausgenommen sind Aktionspreise, Events, Sets, Subskriptionen, der Kauf von Wertgutscheinen und Ikonen. Nicht gültig in Kombination mit anderen Rabatt- oder Wertgutscheinen und dem Treue-Rabatt. Nur für Privatkund:innengeschäfte. Gutscheine innerhalb des Gültigkeitszeitraums pro Person nur einmal einlösbar. Keine Barablöse.

Bitte Container ab 6 Uhr bereitstellen! Die Entleerung der Container erfolgt zwischen 6 und 22 Uhr. Zugehörigkeit zu den einzelnen Sprengeln siehe www.gvatulln.at (Abfuhrtermine, Abfuhrpläne)

ABFUHRPLAN JULI - SEPTEMBER				
	Biomüll	Restmüll	Altpapier	Gelber Sack
Sprengel 1	Mo, 06.07. Mi, 22.07. Mo, 03.08. Mi, 19.08. Mi, 16.09.	Di, 21.07. Di, 18.08. Di, 15.09.	Mi, 08.07. Mi, 16.09.	Di, 28.07. Di, 08.09.
Sprengel 2	Mo, 06.07./Di, 07.07. Mo, 20.07. Mo, 03.08./Di 04.08. Mo, 17.08. Mo, 31.08./Di, 01.09. Mo, 14.09.	Do, 23.07. Do, 20.08. Do, 17.09.	Di, 18.08.	Mi, 29.07. Di, 08.09.
Sprengel 3	Mo, 06.07. Di, 21.07. Mo, 03.08. Di, 18.08. Mo, 31.08. Di, 15.09.	Mo, 20.07. Mo, 17.08. Mo, 14.09.	Mi, 02.09.	Mi, 29.07. Di, 08.09.

ABFUHRPLAN FÜR WOHNHAUSANLAGEN UND GEWERBEBETRIEBE			
	Restmüll	Altpapier	Gelbe Tonne
Sprengel 1	Mi, 01.07. Mi, 15.07. Mi, 29.07. Mi, 12.08. Mi, 26.08. Mi, 09.09.	Di, 14.07. Di, 11.08. Di, 08.09.	
Sprengel 2	Mo, 29.06. Mo, 13.07. Mo, 27.07. Mo, 10.08. Mo, 24.08. Mo 07.09.	Di, 30.06. Di, 28.07. Di, 25.08. Di, 22.09.	Di, 30.06. Di, 07.07. Di, 14.07. Di, 21.07. Mi, 29.07. (Sprengel 1: Di, 28.07.) Di, 04.08. Di, 11.08. Di, 18.08. Di, 25.08. Di, 01.09. Di, 08.09.
Sprengel 3	Di, 30.06. Di, 14.07. Di, 28.07. Di, 11.08. Di, 25.08. Di, 08.09.	Di, 14.07. Di, 11.08. Di, 08.09.	
Sprengel 4	Do, 02.07. Do, 16.07. Do, 30.07. Fr, 13.08. Do, 27.08. Do, 10.09.	Di, 30.06. Di, 28.07. Di, 25.08. Di, 22.09.	
Sprengel 5	Fr, 03.07. Fr, 17.07. Fr, 31.07. Fr, 14.08. Fr, 28.08.	Di, 30.06. Di, 28.07. Di, 25.08. Di, 22.09.	



Infos zum Pfandsystem für Einweggetränke und Verpackungen aus Kunststoff und Metall:
www.recycling-pfand.at

IHRE STADTGEMEINDE TULLN

Bürgerservice Tulln

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-111
- ✉ buergerservice@tulln.gv.at
- 🏠 Mo-Mi 7-15:30, Do 8-19, Fr 7-12

Standesamt:

- 📍 Minoritenplatz 1, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-117, -118, -119
- ✉ standesamt@tulln.gv.at
- 🏠 Mo-Fr 8-12, Do 16-19

Bürgerservice Langenlebarn

- 📍 Am Florahof 4, 3425 Langenlebarn
- ☎ +43(0) 2272/690-181
- 🏠 Di 9-12, Do 14-17:30 Uhr
- Sprechstunden mit Vizebürgermeister Wolfgang Mayrhofer:
nach tel. Vereinbarung unter
☎ +43(0) 699/127 569 37

Jugendzentrum „Living Room“

- 📍 Wiener Straße 27, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 664/8293873
- 🏠 Mo-Do 13-18, Fr 13-19

Stadtbücherei Tulln

- 📍 Wiener Straße 45, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-185
- 🌐 www.stadtbuecherei-tulln.noebib.at
- 🏠 Mo 12-16, Di und Do 15-19, Mi 10-14, Fr 10-15

Erlebnisbad „DonauSplash“

- 📍 Karl-Metz-Gasse 1a, 3430 Tulln
- 🏠 Reguläre Öffnungszeiten:
Mo 15:30-21, Di-Fr 13-21, Sa 9-21, So 9-20
- 🌐 www.donausplash.at
- 🚫 Wegen Sommerrevision geschlossen:
Mo 29. Juni bis So 6. September 2026

Bereitschaftsdienst

- 📍 Telefonisch erreichbar über die Polizei
- ☎ Notruf 133 oder +43(0) 591333280

Altstoffsammelzentrum

- 📍 Madersperger Str. 2, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-822
- 🏠 Mo und Fr, 12-18 Uhr, Di 8-15 Uhr,
Do 11-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- Grünschnittplatz mit eigener Zutrittskarte
(erhältlich im Bürgerservice): Mo, Do und
Fr: 7-18, Di und Mi: 7-15:30, Sa: 8-12

Stadtmuseum Tulln

- 📍 Marc-Aurel-Park 1b, 3430 Tulln
- ☎ +43(0) 2272/690-189
- ✉ info@stadtmuseum-tulln.at
- 🌐 www.virtulleum.at, www.roermuseum-tulln.at



📘 /TULLNISTSCHOENER

📺 /TULLNERLEBEN

📺 @STADTTULLN

WWW.TULLN.AT